

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 197

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Ggf. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus Titoli smarriti
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Textila-Wolle AG., Basel.
Confidentia, Schweizerische Aktiengesellschaft, Bern.
Société des Terrains Prévost-Martin, Genève.
Société anonyme des Hôtels Seiler, à Zermatt.
Antrag betreffend Allgemeinverbindlicherklärung im Elektro-Installationsgewerbe.
Demande concernant une déclaration de force obligatoire générale dans la branche des installations électriques. Domanda concernente un conferimento di carattere obbligatorio generale nel ramo installazioni elettriche.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:
N° 6 A/47: Detailhandel mit Damenbekleidungsstoffen — Commerce de détail d'étoffes pour vêtements de dames — Margini del commercio al minuto di tessuti per abiti da donna.
Schweizerischer Geldmarkt.
Broschüre betreffend Warenumsatzsteuer (13. Auflage).

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Le détenteur de l'action au porteur N° 10, du nominal de 250 fr. de la Société immobilière de la place de la Gare, à Renens, est sommé de me la produire jusqu'au 31 décembre 1947, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 2979)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Nous, président du Tribunal du district de et à Porrentruy, ordonnons au détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au nom de la propriétaire, au montant de 2500 fr., inscrite au registre foncier le 30 octobre 1924 à Série I g, fol. 4273 et grevant, entr'autres, l'immeuble feuillet 1682, cadastre 729, du ban de Courtoudoux appartenant à Dame Elise Zingg née Maurer, fille Samuel, divorcée de Jean Lehmann, séparée de biens des Fritz-Frédéric Zingg, demeurant à Tavannes, de produire ce titre à notre greffe dans un délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 3993)

Porrentruy, 21 août 1947.

Le président du Tribunal:
Jobé.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. August 1947.

Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1946, Seite 3094). Dr. Robert Blass und Alfred Schaefer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hans C. Bechtler ist nicht mehr Delegierter des Verwaltungsrates, bleibt aber Mitglied desselben; er führt wie bisher Einzelunterschrift. D. Andreas Sutter, Mitglied, ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates; er führt nun Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Walter Andreas Bechtler, von St. Gallen, in Zürich.

11. August 1947.

Robfur Weinimport A.-G. (Robfur Importation de vins S.A.), in Meilen (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1945, Seite 1630). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Juni 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Die Firma wird, nachdem ihre Liquidation durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Robert Furrer», in Meilen, übernommen worden.

11. August 1947. Wein.

Robert Furrer, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Robert Furrer, von Zollikon, in Meilen. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Aktiengesellschaft «Robfur Weinimport A.-G.», in Meilen. Einzelprokura ist erteilt an Rosina Furrer geborene Fischer, von Zollikon, in Meilen, Weinimport en gros, Tätigkeit von Kommissions- und Forfaitgeschäften. Pfannenstielstrasse, Halteneegg.

11. August 1947. Liegenschaften.
Gehr, Greuter, in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2637). Liegenschaftsverwaltung. Der Gesellschafter Emil Rudolf Greuter wohnt in Bergün.

14. August 1947.

Triumph-Brennstoff-Import A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. Juli 1947 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Import und den Vertrieb von Bergbauprodukten aller Art, insbesondere von Brennstoffmaterialien. Sie kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen der Branche beteiligen. Das Grundkapital beträgt

Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch Brief. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. Ernst Etter, von Mauren, Präsident, und Walter Lippuner, von Grabs (St. Gallen), beide in Zürich. Direktor mit Einzelunterschrift ist Adolf Iselin sen., von Griesenberg, in Zürich. An Adolf Iselin jun., von Griesenberg, in Zürich, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftsdomizil: Flurstrasse 60 in Zürich 9 (eigenes Lokal).

18. August 1947.

Dolder-Eisbahngenosenschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1946, Seite 1358). Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 1947 im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1946 auf die «Dolder Kunstseilbahn Aktiengesellschaft», in Zürich, übergegangen. Die Firma ist, nachdem sämtliche Gläubiger der Genossenschaft die neue «Dolder Kunstseilbahn Aktiengesellschaft» als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

18. August 1947.

Dolder Kunstseilbahn Aktiengesellschaft, in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Dolder-Eisbahngenosenschaft» in Zürich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 29. Mai 1947. Zweck der Gesellschaft ist der Unterhalt und der Betrieb der Freiluftkunstseilbahn mit allen zugehörigen Anlagen auf der in Zürich 7 gelegenen Liegenschaft Kataster-Nr. 3188 des Grundbuches Hottingen im Rahmen des von der «Dolderbahn-Aktiengesellschaft» vertraglich eingeräumten selbständigen und dauernden Baurechtes. Das Grundkapital beträgt Fr. 140 000 und ist eingeteilt in 1400 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Die Dolder Kunstseilbahn Aktiengesellschaft übernimmt von der «Dolder-Eisbahngenosenschaft» gemäss Ueberrahmebilanz vom 31. Dezember 1946 Aktiven von Fr. 944 222.34 und Passiven im gleichen Betrage. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 140 000, eingeteilt in 100 Genossenschaftsanteilscheine zu Fr. 1000, 137 zu Fr. 200 und 126 zu Fr. 100. Vom Aktienkapital wird der Betrag von Fr. 138 500 liberiert durch Einbringung von Genossenschaftsanteilen der «Dolder-Eisbahngenosenschaft» in gleichem Gesamtnennwert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch einmalige Publikation im «Tagblatt der Stadt Zürich». Dem Verwaltungsrat von 3 bis 9 Mitgliedern gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. Georg Gautschi, von Chézard-St-Martin (Neuchâtel), Präsident; Dr. Emil Landolt, Vizepräsident; Oskar Dieterle, Quästor, beide von Zürich; Hans Bohny, von Frenkendorf (Basel-Land), und Max Schibli, von Zürich und Schönenwerd (Solothurn), alle in Zürich. Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis sind: Dr. Oskar Hug, von Bettwiesen; Ernst Hug, von Zürich; Oskar Meier, von Niedergösgen (Solothurn), und Dr. Otto Ernst, von Zürich und Winterthur, alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Kurhausstrasse 18 in Zürich 7.

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

30. Juli 1947. Immobilien.

Les Vignes S.A., in Biel, Ankauf eines Baulandstücks am Rebenweg in Biel (Grundbuchblatt Nr. 5156), zum Preise von Fr. 4050, Bebauung, Verwaltung, Verkauf oder Tausch dieses Grundstückes; weitere Immobiliengeschäfte (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1937, Seite 1571). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Juni 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die bisherigen 30 Aktien zu Fr. 150 wurden durch Zusammenlegung und Ergänzung mit einem durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberierten Betrag von Fr. 500 in 5 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Das Aktienkapital von nunmehr Fr. 5000 wurde sodann auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 45 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung von Forderungen an die Gesellschaft mit 40% liberiert sind. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 23 000 einbezahlt.

11. August 1947. Restaurant.

Marie Vuilleumier-Salomon, in Biel. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Marie Vuilleumier-Salomon, von Tramelan-Dessus, in Biel. Betrieb der Wirtschaft «Schweizerbund». Güterstrasse 7.

Bureau Burgdorf

9. August 1947.

«ESA» Einkaufsgenosenschaft des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz («ESA» Société coopérative d'achat de l'union des garagistes suisses), bisher in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1945). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 19. April 1947 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Rechts angepasst. Der Sitz der Genossenschaft wurde nach Burgdorf verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 7. September 1930; sie wurden am 21. Februar 1932 und 28. Februar 1942 revidiert. Die Genossenschaft bezweckt den zentralen Einkauf aller im Autogewerbe benötigter und anderweitiger Artikel, sowie den Abschluss von Verrechnungs-Verträgen mit Lieferantenfirmen. Das Genossen-

schaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500 und Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und 2 bis 18 Beisitzern. Die Unterschrift führen die Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses zu zweien kollektiv. Diesem gehören an: August Lierow, von Lauwil, in Lugano, als Präsident; Dr. Hans Jenny, von Ilfwil, in Worbladen, Gemeinde Bolligen, als Sekretär; Oskar Moosmann, von Wegenstetten, in Wohlen bei Bern, als Mitglied, und als Kollektivprokurist Robert Krähenbühl, von Signau, in Bern. Domizil in Burgdorf: Oberburgstrasse 8.

Bureau de Courtelary

10 juin 1947.

Fabrique de montres Berna S. A. (Berna Watch Factory S. A.), à St-Imier (FOSC. du 10 février 1944, N° 34, page 337). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 mai 1947, la société a révisé ses statuts et les a adoptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but la fabrication, l'achat et la vente de montres et parties de montres, l'acquisition d'entreprises industrielles et commerciales, d'immeubles industriels et autres. Le capital social de 13 000 fr. a été porté à 50 000 fr. par l'émission de 37 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Il est divisé en 13 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; 37 actions nominatives de 1000 fr. chacune libérée de 20%. Il est donc libéré de 20 400 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau de Moutier

Rectification.

Syndicat d'élevage du bétail de Loveresse et environs, à Loveresse (FOSC. du 15 août 1947, N° 189, page 2351). Raison sociale exacte.

15 juillet 1947. Immeubles.

Albert Stalder Société Anonyme, à Malleray (FOSC. du 13 juillet 1932, N° 161, page 1725). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juin 1947, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a modifié son but en gérance et administration d'immeubles. Elle a porté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Le capital social est actuellement de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de 30 000 fr. La libération de l'augmentation de 40 000 fr. se fera au moyen des réserves, soit jusqu'à concurrence du 40%. Les statuts ont été modifiés en conséquence. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par pli recommandé à chaque actionnaire. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à plusieurs membres. Il est actuellement composé d'Albert Stalder, président, Paul Stalder, vice-président, et Auguste Schnegg, secrétaire (tous déjà inscrits). La société est engagée par la signature individuelle du président ou du secrétaire.

15 août 1947.

Fabrique d'aiguilles de l'Intramed S.A. (Nadelfabrik der Intramed A.G.) (Needle Works of the Intramed Ltd.) (Fabrique de agujas de la Intramed S.A.), à Sorvilier. Suivant acte authentique et statuts du 6 août 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente d'instruments de médecine et de chirurgie, notamment d'aiguilles, à suture de tout genre. Elle peut s'intéresser à d'autres entreprises de la branche. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations aux assemblées générales sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jacques Künzli, de Gossau (Zürich), à Berne, est président; Bernard Baumgartner, de Lyss, à Sorvilier, vice-président, et André Biber, de et à Berne, secrétaire. Peter Walder, de Frauenfeld, à Berne, a été désigné comme fondé de procuration. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du fondé de procuration.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Hans Müller & Cie., in Luzern (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1947, Seite 2363) lautet richtig der Name der Firma.

23. Juli 1947.

Obstverwertungsgenossenschaft Beromünster, in Beromünster (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1885). Laut öffentlich beurkundetem Generalversammlungsbeschluss vom 28. Juni 1947 hat sich diese Genossenschaft, gestützt auf die bundesrätliche Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlungen von Genossenschaften in Handelsgesellschaften, ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Aktiven und Passiven der Genossenschaft wurden von der Aktiengesellschaft «Obstverwertung Beromünster», gestützt auf die Umwandlungsbilanz per 31. März 1947, übernommen.

23. Juli 1947.

Obstverwertung Beromünster, in Beromünster. Die Obstverwertungsgenossenschaft Beromünster, in Beromünster, hat sich laut öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1947, gestützt auf die Bundesratsverordnung vom 29. Dezember 1939 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Zweck der Aktiengesellschaft ist der Ankauf und die Verwertung von Obst-, Obst-Trester und Brenn-Most; Verkauf und -Vertrieb dieser Produkte für eigene und fremde Rechnung sowie Ausführung von Auto-Transporten. Gestützt auf die Umwandlungsbilanz per 31. März 1947 tritt die Aktiengesellschaft in die sämtlichen Aktiven und Passiven der aufgelösten «Obstverwertungsgenossenschaft Beromünster», ein. Es betragen darnach die Aktiven und Passiven je Fr. 402 356.40. In den Passiven ist inbegriffen ein Anteilschein-kapital von Fr. 150 000, eingeteilt in 300 Anteilscheine zu Fr. 500. Jeder Anteilschein wird eingetauscht gegen eine voll liberierte Aktie zu Fr. 500. Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, die voll liberiert sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, und zwar: Alfred Hüslér, von und in Rickenbach (Luzern), Präsident; Alois Estermann, von und in Gunzwil, Aktuar; Robert Galliker, von Emmen, in Hitzkirch, Vizepräsident; Rudolf Schlör, von und in Menziken, und Anton Schürch, von und in Rothenburg. Es zeichnen der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter kollektiv zu zweien. Verwalter ist Josef Risi, von Buochs, in Beromünster.

18. August 1947. Zwirnerei usw.

Wettstein A.-G., in Dagmersellen. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 1. August 1947 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und die Fortführung der bisher unter der Firma «W. Wettstein & Co.», in Dagmersellen, geführten Garnhandlung und Zwirnerei. Gemäss Uebernahmevertrag vom 1. August 1947 und gestützt auf die Bilanz per 31. Dezember 1946 übernimmt die Aktiengesellschaft von der Firma «W. Wettstein & Co.» das Garnhandlungs- und Zwirnereigeschaft mit Aktiven und Passiven. Es betragen die Aktiven (Kassa, Postscheck, Wertschriften, Fabrikgebäude mit den dazu gehörenden Einrichtungen und Installationen, Land und Wald, Auto, Debitoren und Warenvorräte) Fr. 843 856.77 und die Passiven (Banken, Akzepten, Gülteln, Arbeiter-einlagen, Wohlfahrtsstiftung, transitorische Passiven, Reserven und Kreditoren) Fr. 728 626.11. Der Kaufpreis beträgt Fr. 115 230.66 und wird beglichen durch Ueberlassung von 115 Aktien zu Fr. 1000. Der Rest wird gutgeschrieben. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die 85 nicht durch die oben erwähnten Apports liberierten Aktien sind für Fr. 75 000 durch Verrechnung mit in obigen Passiven enthaltenen Kontokorrentguthaben und Kommanditen und für Fr. 10 000 in bar liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus einem Mitglied, nämlich: Walter Wettstein sen., von Fällanden (Zürich), in Dagmersellen. Er zeichnet einzeln. Einzelprokura ist erteilt an Walter Wettstein jun., von Fällanden, in Zofingen.

Uri — Uri — Uri

5. August 1947. Konfektion, Manufakturwaren, Teppiche usw.
Schön-Walker, in Altdorf, Manufakturwaren, Konfektion, Teppiche usw. (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1946, Seite 3239). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht. Aktiven und Passiven gingen mit dem 30. Juni 1947 auf die nachfolgende Einzelfirma «Alfred Schön», in Altdorf, über.

5. August 1947. Stoffe, Teppiche usw.

Alfred Schön, in Altdorf. Inhaber der Einzelfirma ist Alfred Schön-Baumgartner, von Menzingen, in Altdorf. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Schön-Walker», in Altdorf, per 30. Juni 1947. Handel mit Stoffen, Konfektion, Teppichen und Vorhängen nebst Zubehör, Wäsche, Bonneterie, Wachstüchern, Mercerie, Schirmen. Lehnplatz.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

11. August 1947.

Darlehenskasse Wolfenschiessen, in Wolfenschiessen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1938, Seite 1501). Werner Blättler ist Präsident (bisher); Alfred Niederberger, von Wolfenschiessen, ist Vizepräsident (bisher); Adolf Hauri ist Sekretär (bisher), alle in Wolfenschiessen. Die Unterschrift des Paul Niederberger ist erloschen. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

3 juin 1947.

Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge d'Estavayer-le-Gibloux, à Estavayer-le-Gibloux. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but d'assurer l'amélioration de la race tachetée rouge notamment. Le capital social est divisé en parts sociales de 5 fr. Les engagements du syndicat à l'égard des tiers sont garantis uniquement par la fortune du syndicat, les membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications se font dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg», en tant que la loi n'en prescrit pas l'insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration est composée de 5 à 7 membres. Le président ou son remplaçant engage le syndicat par sa signature collective à deux avec le secrétaire ou le caissier. Pierre Clément, d'Epédes, à Estavayer-le-Gibloux, est président; Jules Romanens, de Sorens, à Villarsel-le-Gibloux, vice-président; Bernard Romanens, de Sorens, à Villarsel-le-Gibloux, est nommé secrétaire/caissier.

19 août 1947.

Société immobilière rue Grimoux, No 22, S.A. à Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 30 mars 1937, N° 72, page 731). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juin 1947, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. La société a augmenté son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 1000 fr., au porteur, libérées par compensation avec une dette de la société. Les 10 actions nominatives sont converties en actions au porteur. Ainsi, le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration ou par un administrateur unique. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou de l'administrateur unique. Les publications ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg» ou dans la Feuille officielle suisse du commerce dans les cas exigés par la loi. S'il existe des actions nominatives, les communications se font par lettres recommandées, adressées au domicile désigné par le registre des actions.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

16. August 1947.

Wohnbaugenossenschaft «Helmet», in Dornach. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Errichtung von Wohnbauten und deren Abgabe an die weniger bemittelten Bevölkerungsschichten, insbesondere an Arbeiter und speziell an kinderreiche Familien in der Gemeinde Dornach. Die Statuten datieren vom 9. August 1947. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine von Fr. 50 und Fr. 100 heraus. Die persönliche Haftung der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift. Präsident ist: Herbert Trachsel, von Frutigen, in Dornach, und Aktuar: Adolf Otz, von Oberbalm, in Aesch (Basel-Landschaft). Geschäftsdomizil: beim Präsidenten.

Bureau Kriegstetten

11. August 1947.

Konsumgenossenschaft Gerlafingen, in Gerlafingen (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1946, Seite 2684). Die Kollektivunterschrift des Gottlieb

Zimmerli ist erloschen. Fritz Kaiser, in Gerlafingen (bisher Vizepräsident), ist nun Präsident, und Josef Affolter, von und in Gerlafingen, ist nun Vizepräsident, beides Mitglieder der Verwaltungskommission. Präsident, Vizepräsident und Aktuar des Verwaltungsrates, die zugleich das Bureau der Verwaltungskommission bilden, zeichnen zu zweien unter sich oder einer von ihnen mit dem Verwalter.

Bureau Stadt Solothurn

8. August 1947. Wirtschaft.

Hedwig Lässer-Sutter, in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb, Restaurant «Feldschlösschen» (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1775). Die Firma ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

14. August 1947. Pulverisierung von Stoffen aller Art.

Amancie A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 7. August 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb von Unternehmungen zur Pulverisierung von Stoffen jeder Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 100; hierauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Ferdinand Karl Amancie, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Brüssel, als Präsident; Joseph Lecher, von und in Basel, als Delegierter, und Rudolf Ernst, von Winterthur, in Basel; sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Auf dem Hummel 19.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung.

Spinnerel Sissach A. G. (Filature de Sissach S. A.) (Filatura di Sissach S. A.), in Sissach (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1947, Seite 2317). Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist mit Fr. 250 000 einbezahlt.

Berichtigung.

H. Grossmann, in Langenbruck, Zimmerei usw. (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1947, Seite 2340). Die Geschäftsnatur lautet richtig: Zimmerei, Schreinerei, Treppenaubau.

16. August 1947. Mechanische Werkstätte.

Fanny Spiess-Tschudin, in Sissach, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 300 vom 21. Dezember 1944, Seite 2810). Diese Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Paul Spiess-Tschudin & Cie.» in Sissach.

16. August 1947. Maschinenfabrik.

Paul Spiess-Tschudin & Cie., in Sissach. Paul Spiess-Tschudin und Fanny Spiess-Tschudin, beide von Wegenstetten, in Sissach, Ehegatten, miteinander in vertraglicher Gütertrennung lebend, sind mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde vom 11. August 1947 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. August 1947 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Fanny Spiess-Tschudin», in Sissach, übernommen hat. Maschinenfabrik. Weihermattstrasse. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclaffusa

11. August 1947. Beteiligungen.

Sar, in Stein am Rhein, Beteiligungen an Handels- und Industrieunternehmungen irgendwelcher Art usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1940, Seite 1728). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Juli 1947 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Sar en Liq. durch den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Emil Sulger-Büel, als Liquidator durchgeführt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. Juli 1947.

Käserelgesellschaft Linden-Wittenbach, in Wittenbach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1935, Seite 2125). An der Hauptversammlung vom 18. Februar 1947 wurden die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Dabei wurde die Firma abgeändert in Käserelgenossenschaft Linden-Wittenbach. Zweck der Genossenschaft ist die Verwertung der Milch, Erstellung und Unterhalt einer Käserei und Betrieb derselben, Besprechung aller den Milchhandel und den Käseriebetrieb betreffenden Angelegenheiten, allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen und Mitwirkung bei andern landwirtschaftlichen Massnahmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen, soweit dieses nicht ausreicht, so haften die Mitglieder solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag in der Käserei oder durch schriftliche Mitteilungen an die Mitglieder, nach aussen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 1 bis 3 weiteren Mitgliedern. Die Unterschrift zu zweien führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar. Die Unterschriften von Paul Eberle und Eugen Manser sind erloschen. Im übrigen haben die der Publikation unterliegenden Tatsachen keine Änderungen erfahren.

19. Juli 1947.

Käserelgesellschaft Riesershaus, in Riesershaus, Gemeinde Muolen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1935, Seite 1350). An der Hauptversammlung vom 23. April 1947 und derjenigen vom 29. Juni 1947 wurden die Statuten einer Totalrevision unterzogen und dem neuen Rechte angepasst. Dabei wurde der Name abgeändert in Käserelgenossenschaft Riesershaus. Die Genossenschaft bezweckt die Verwertung der Milch; die Erstellung und den Unterhalt einer Käserei und Betrieb derselben durch die Genossenschaft oder einen Milchkäufer; die Besprechung aller, den Milchhandel und den Käseriebetrieb betreffenden Angelegenheiten; die allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen; die Mitwirkung bei andern landwirtschaftlichen Massnahmen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Anschlag in der Käserei oder brieflich. Die Bekanntmachungen nach aussen werden im «Mitteilungsblatt der Gemeinde Muolen» publiziert und, soweit gesetzlich vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift für die Genossenschaft führen zu zweien Präsident, Vizepräsident und Aktuar. Der Kassier ist zugleich Vizepräsident.

19. Juli 1947.

Milchverwertungsgenossenschaft Dorf Mörschwil, in Mörschwil (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1945, Seite 539). An der Hauptversammlung vom 26. Juni 1947 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert, wonach in bezug auf die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Änderungen eingetreten sind: Der Name lautet nun Milchverwertungs-Genossenschaft Mörschwil-Dorf. Der Zweck der Genossenschaft ist die Erstellung und der Unterhalt von Käseriegebäuden, gemeinschaftliche Milchlieferung und genossenschaftliche Milchverwertung, sowie Erzielung eines den Produktionskosten entsprechenden Milchpreises. Die Bekanntmachungen nach aussen werden im Schweizerischen

Handelsamtsblatt publiziert. Die Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

19. Juli 1947.

Möbel A.-G., in St. Gallen, Betrieb eines Möbelhandelsgeschäftes mit Polster und Tapeziererwerkstätte für fremde Rechnung sowie die Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1946, Seite 2789). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1947 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Dabei haben folgende publikationspflichtige Tatsachen eine Änderung erfahren: Die Zweckbestimmung lautet wie folgt: Betrieb eines Möbelhandelsgeschäftes mit Polster- und Tapeziererwerkstätte für eigene oder fremde Rechnung, sowie die Verwaltung von Liegenschaften. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern; jedes Mitglied führt Einzelunterschrift. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen nach aussen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

21. Juli 1947.

Viehversicherungs-Gesellschaft Degersheim, in Degersheim (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1946, Seite 1598). An der Hauptversammlung vom 6. Juni 1947 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Bezirksanzeiger» in Flawil, die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

21. Juli 1947. Kosmetisch-pharmazeutische Produkte usw.

A. Eyer-Graf «Marga» Produkte, bisher in Rebstein, Versandgeschäft kosmetisch-chemisch-technisch-pharmazeutischer Produkte, «Marga» (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1946, Seite 863). Der Sitz der Firma sowie der persönliche Wohnsitz des Inhabers wurden nach Heerbrugg, Gemeinde Balgach verlegt. Schulhausstrasse 741.

21. Juli 1947.

Viehzüchtgenossenschaft Sax-Frümsen, in Frümsen, Gemeinde Sennwald (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1931, Seite 1856). An der Generalversammlung vom 1. Juni 1947 wurden die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Firma lautet Braunviehzüchtgenossenschaft Sax-Frümsen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dieses nicht aus, sind die Genossenschafter zu Nachschüssen bis höchstens je Fr. 200 verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit sie vom Gesetz vorgeschrieben sind, sonst im «Werdenberger & Obertoggenburger». Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident und dessen Stellvertreter zeichnen mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien. Stellvertreter des Präsidenten ist Johann Tinner, von und in Frümsen, Gemeinde Sennwald.

21. Juli 1947.

Viehzüchtgenossenschaft Muolen, in Muolen (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1938, Seite 2287). Diese Genossenschaft hat an der Hauptversammlung vom 19. Juni 1947 ihre Statuten revidiert und dem neuen Rechte angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nach dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und solidarisch bis zu einem Betrage von Fr. 200 pro Mitglied. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Mitteilungsblatt der Gemeinde Muolen» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

21. Juli 1947.

Sennerelgenossenschaft Ausserhirschiand, in Uznach (SHAB. Nr. 307 vom 29. Dezember 1939, Seite 2580). An der Hauptversammlung vom 15. Juni 1947 wurden die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Firma schreibt sich Käserel-Genossenschaft Ausserhirschiand. Zweck ist die bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftskreis Ausserhirschiand und Umgebung produzierten Milch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse sowie die rationelle Versorgung von Uznach und Umgebung mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich unbeschränkt und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern.

21. Juli 1947.

Viehzüchtgenossenschaft Gommiswald, in Gommiswald (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1934, Seite 825). In der Generalversammlung vom 27. März 1947 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Rechte einer Totalrevision unterzogen. Die Firma lautet Braunviehzüchtgenossenschaft Gommiswald und Umgebung. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Braunviehzucht durch Haltung von gutem männlichen und weiblichen Zuchtmateriale. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «St. Galler Volksblatt», Uznach und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien. Zum Vizepräsidenten und Kassier wurde ernannt Beat Zweifel, von Schänis, in Gommiswald.

21. Juli 1947.

Käserel-Gesellschaft Muttwil, in Niederbüren, Genossenschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1945, Seite 311). Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Februar 1947 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Firma lautet nun Käserelgenossenschaft Muttwil. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche gemeinsame Verwertung der verfügbaren Milch und die allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident und Aktuar zeichnen zu zweien. Die Unterschrift des Kassiers Josef Keller ist erloschen.

19. August 1947.

Metallwaren-Aktiengesellschaft Buchs, in Buchs (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1946, Seite 3020). An der Generalversammlung vom 9. Juli 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Bareinzahlung voll libert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll libertierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Jakob Schwendener, von und in Buchs (St. Gallen), Präsident; Karl Zindel (bisher); Hans Zindel-Mettler, von Maiefeld, in Trübbach. Der Präsident führt mit einem der Verwaltungsratsmitglieder Kollektivunterschrift. Die Einzelunterschrift des Karl Zindel ist erloschen.

19. August 1947. Zwirnerei, Garn.

Bäumlin, Ernst & Cie., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Zwirnerei und Garnhandlung (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1945, Seite 311). Der Kommanditär Eduard Ernst ist aus der Firma ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 50 000 ist erloschen.

19. August 1947. Textilien.

E. Walser, in St. Gallen, Textilien gros, Handel und Fabrikation (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1947, Seite 1219). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Walser & Co.», in Wil.

19. August 1947. Textilien.

E. Walser & Co., in Wil. Eduard Walser, von Rehetobel, in St. Gallen, und Hans Lengweiler, von St. Gallen und Stachen-Arbon, in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen; welche am 1. Juli 1947 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Walser; Kommanditär: Hans Lengweiler, mit dem Betrage von Fr. 1000. Die Kommandite ist durch Barzahlung geleistet. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «E. Walser», in St. Gallen. Textilfabrikation und -handel. Hörnlistrasse 19.

19. August 1947.

Suter's Bürstenfabrikation, in St. Gallen (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1947, Seite 84). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes an R. Stauber erloschen.

19. August 1947.

Suter's Bürstenfabrikation, Nachf. R. Stauber, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Rudolf Stauber, von und in St. Gallen. Bürstenfabrikation und -verkauf. Webergasse 15.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft Masein, in Masein (SHAB. Nr. 17 vom 27. Januar 1940, Seite 142). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 16. April 1947 neue Statuten genehmigt. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh, um dadurch die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschafter nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar-Vizepräsident und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Kassier ist Martin Braun-Trepp, von Avers, in Masein.

8. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft Dutglen-Durisch, in Dutglen, Gemeinde Valendas (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1941, Seite 812). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Dezember 1943 neue Statuten genehmigt. Sie will durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher gestalten. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, der zugleich Vizepräsident ist, und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Neu wurde in den Vorstand als Kassier gewählt Jeremias Buchli, von Versam, in Dutglen, Gemeinde Valendas.

9. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft Luzeln, in Luzeln (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1943, Seite 856). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 14. März 1943 neue Statuten genehmigt. Sie will durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher gestalten. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschafter nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident/Aktuar und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Kassier ist Hans Kaestli, von Speicher, in Luzeln.

10. Juli 1947.

Societat per tratga de biestga Surcasti, in Oberkastels (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1944, Seite 313). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 21. März 1947 ihre Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Schreibweise der Firma wurde abgeändert in Societat de tratga de biestga Surcasti. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh gemäss den eidgenössischen und kantonalen Vorschriften. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschafter nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, welcher zugleich Vizepräsident und Zuchtbuchführer ist, und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Aus dem Vorstand ist Alexander Derungs ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt Adalbert Blumenthal, von und in Surcasti. Vizepräsident und Aktuar ist Sigisbert Derungs, von und in Surcasti.

15. Juli 1947.

Viehucht-Genossenschaft Ortenstein, in Tomils (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1940, Seite 389). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 3. März 1943 neue Statuten genehmigt. Die Schreibweise der Firma wurde abgeändert in Viehuchtgenossenschaft Ortenstein. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftung der Mitglieder. Ein allfälliges Defizit ist auf die Genossenschafter nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig abzuwälzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, zugleich Vizepräsident, und Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Kassier ist Alois Caviezel, von und in Tomils.

17. Juli 1947.

Molkerei- & Milchgenossenschaft Klosters, in Klosters (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1945, Seite 2023). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juli 1947 die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Schreibweise der Firma ist Molkerei- und Milchgenossenschaft Klosters. Publikationsorgane sind das «Gemeindeamtsblatt» und das «Genossenschaftliche Volksblatt VKS», und für die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen das Schweizerische Handelsamtsblatt.

22. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft «Greina» Lumbrein, in Lumbrein (SHAB. Nr. 242 vom 14. Oktober 1944, Seite 2288). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Mai 1947, neue dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten genehmigt. Die Firma lautet nun Societat de tratga de biestga Greina Lumbrein. Zweck der Genossenschaft ist, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Mitglieder gleichmässig zu verschnitzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Aktuar und dem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier. Kassier ist Joh. Josef Soler, von und in Lumbrein. Die Unterschrift des Aktuars Joh. Ulrich Gabalzar ist erloschen.

24. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft «Rosa» Duvin, in Duvin (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1941, Seite 131). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Dezember 1943 neue Statuten genehmigt. Die Firma der Genossenschaft lautet nun Societat de tratga de biestga, Duvin. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen, unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Mitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, gleichzeitig Vizepräsident und Zuchtbuchführer, sowie Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Kassier ist Walter Capeder, von und in Duvin.

24. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft Maladers, in Maladers (SHAB. Nr. 72 vom 29. März 1932, Seite 738). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 16. September 1944 neue Statuten genehmigt. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschaftsmitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, zugleich Vizepräsident, sowie Kassier. Die Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Letzterer ist Johann Peter Hassler, von und wohnhaft in Maladers.

24. Juli 1947.

Genossenschaft Flugplatz Oberengadin in Samaden, in Samaden (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1945, Seite 500). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Juli 1947 die Statuten teilweise revidiert, wodurch die publizierten Tatsachen keine Veränderung erfahren haben.

28. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft Obervaz-Zorten, in Obervaz (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1942, Seite 1706). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juni 1947 neue Statuten genehmigt. Der Name der Genossenschaft lautet nun Societat de tratga de biestga broina Obervaz-Zorten. Zweck der Genossenschaft ist die Verbesserung der Viehzucht und die Kontrolle der Abstammung der Zuchttiere. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Kassier und Aktuar, gleichzeitig Zuchtbuchführer. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Luzi Candrea (Präsident) ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu gewählt als Präsident wurde Jakob Josef Hartmann und als Kassier Franz-Lenz, beide von und in Obervaz.

28. Juli 1947.

Societat de tratga de biestga Siat, in Siat (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1945, Seite 2147). Aus dem Vorstand sind Jakob Cavigelli (Präsident) und Georg Cavigelli-Deplazes (Kassier) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt Gion Clau Curtins, als Präsident, und Thomas Cavigelli, als Kassier, beide von und in Siat. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

28. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft Somvix-Dorf, in Somvix (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 489). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1944 neue Statuten genehmigt. Der Name der Genossenschaft wurde in Societat de tratga de biestga Sumvitg abgeändert. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschaftsmitglieder nach Anzahl der beim Genossenschaftstier geführten Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Kassier und Aktuar, gleichzeitig Vizepräsident und Zuchtbuchführer. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier. Kassier ist Theodor Maissen, von und in Somvix.

29. Juli 1947.

Viehuchtgenossenschaft Seewis, i./Pr., in Seewis i./Pr. (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1939, Seite 522). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1944 neue Statuten genehmigt. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschaftsmitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, zugleich Vizepräsident und Zuchtbuchführer, und Kassier. Präsident oder Vizepräsident und Kassier zeichnen kollektiv. Kassier ist Peter Gredig, von Davos, in Seewis i./Pr.

31. Juli 1947.

Genossenschaft Milchhalle Obervaz-Lenzerheide, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (SHAB. Nr. 118 vom 11. Mai 1945, Seite 1070). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Juli 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten genehmigt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der in Obervaz und Lenzerheide produzierten Kuhmilch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse und

die rationelle Versorgung von Lenzheride und Valbella mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder solidarisch bis zum Betrag von Fr. 20.000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 6 Mitgliedern. Der bisherige Beisitzer, Baptist Bergamir-Brunold, wurde als Vizepräsident gewählt, und der bisherige Vizepräsident, Joachim Lenz-Balzer, als Kassier, beide von und in Obervaz. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar. Die Unterschrift des bisherigen Beisitzers Anton Candreya ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

8. Juli 1947.

Genossenschaft für Zuführung elektrischer Energie für Kraft & Licht in Dussnang & Umgebung, in Dussnang (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1941, Seite 2594). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 21. Juni 1947 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet jetzt **Elektra Dussnang**. Die Genossenschaft bezweckt neben dem Unterhalt und Betrieb der Verteilungsanlage vom Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau den Bezug der nötigen Energie und die Abgabe an die Genossenschaftsmitglieder sowie an die Abonnenten. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Volksblatt vom Hörnli» und in der «Thurgauer Volkszeitung», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen nun kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des Vizepräsidenten Hans Lendenmann ist erloschen.

8. Juli 1947.

Käsergesellschaft Steinebrunn, in Steinebrunn (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1946, Seite 580). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 11. Januar 1944 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der ihr zur Verfügung stehenden Milch. Publikationsorgane sind der «Ostschweizerische Landwirt» und das «Zentralblatt für Milchwirtschaft», sowie in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind von nun an der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Der Vizepräsident Ernst Kugler, von Egnach, in Ackermannshub-Egnach, ist nun ebenfalls zeichnungsberechtigt. Die Unterschrift von Konrad Stäheli ist erloschen.

8. Juli 1947.

Pferdeassekuranz Wigoltingen, in Wigoltingen (SHAB. Nr. 39 vom 15. Februar 1941, Seite 316). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 3. März 1946 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Sie bezweckt die gegenseitige Tragung des Schadens bei Todes-, Krankheits- und Unglücksfällen der Pferde. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Das Vizepräsidium wurde dem Aktuar Geiger übertragen.

8. Juli 1947.

Elektrizitätsgenossenschaft Ennetaach, in Ennetaach (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1946, Seite 3216). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Juli 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet jetzt **Elektra-Genossenschaft Ennetaach**. Zweck der Genossenschaft ist der Unterhalt und der Betrieb der Verteilungsanlagen sowie der Bezug elektrischer Energie vom Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau und Abgabe an die Mitglieder und Abonnenten in Ennetaach. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen von nun an der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien. Die Unterschriften von Johann Signer und Traugott Studer, Beisitzer, sind erloschen.

8. Juli 1947.

Ziegenzuchtgenossenschaft Gachnang & Umgebung, in Gachnang (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1943, Seite 616). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1947 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Ziegenzucht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

10. Juli 1947.

Viehzuchtgenossenschaft Hörhausen & Umgebung, in Homburg (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1932, Seite 2559). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 15. Mai 1947 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet nun **Fleckviehzucht-Genossenschaft Hörhausen & Umgebung**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Fleckviehzucht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv. An Stelle von August Zeller, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde der bisherige Beisitzer Martin Rüdlin, von und in Pfyn, zum Präsidenten ernannt.

10. Juli 1947.

Käsergenossenschaft Stettfurt, in Stettfurt (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1946, Seite 2443). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 10. März 1947 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der ihr zur Verfügung stehenden Milch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien.

10. Juli 1947.

Käsergenossenschaft Watt, in Watt-Roggwil (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 823). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Februar 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Bezweckt wird die bestmögliche Verwertung der der Genossenschaft zur Verfügung stehenden Milch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

11. Juli 1947.

Käsergenossenschaft Hauptwil, in Hauptwil (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1945, Seite 520). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 27. März 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der ihr zur Verfügung stehenden Milch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar kollektiv zu zweien.

zerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

11. Juli 1947.

Schweinezuchtgenossenschaft Seetal, in Münsterlingen-Landschlacht (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1932, Seite 355). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 9. Juli 1947 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet jetzt **Schweinezuchtgenossenschaft Seetal-Seerücken (Thg.)**. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

11. Juli 1947.

Wasserversorgungskorporation Riedt-Ennetaach, in Riedt (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1937, Seite 892). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Sie bezweckt die Versorgung der Ortsgemeinden Riedt und Ennetaach mit Wasser. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift.

14. Juli 1947.

Freiwillige Schweineassekuranz-Genossenschaft des Kantons Thurgau, in Amriswil (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1938, Seite 2817). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Juli 1947 die Statuten revidiert und den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die Versicherung grösserer Schweinebestände gegen Seuchen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die Mitglieder sind jedoch zur Leistung von Nachschüssen bis zur Höhe eines Jahresbeitrages zur Deckung von Bilanzverlusten verpflichtet. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

14. Juli 1947.

Schweinezuchtgenossenschaft Unterthurgau, in Gündelhart (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1934, Seite 2251). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nun in Diessenhofen. Bezweckt wird die Hebung und Vervollkommen der Schweinezucht sowie die Förderung des Absatzes der Zucht- und Masttiere. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift.

14. Juli 1947.

Elektra-Genossenschaft Sommeri, in Niedersommeri (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1943, Seite 2699). Die Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Bezweckt wird die Erstellung und der Betrieb von Anlagen zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft in den Ortsgemeinden Ober- und Niedersommeri. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amriswiler Anzeiger», und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

14. Juli 1947.

Käsergenossenschaft Zuben-Schönenbaumgarten, in Zuben (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1942, Seite 2829). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 9. Juli 1947 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der ihr zur Verfügung stehenden Milch. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Der Kassier, Josef Hess, von Wuppenau, in Zuben, dem zugleich das Amt des Vizepräsidenten übertragen ist, ist von nun an ebenfalls kollektiv zeichnungsberechtigt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

12 agosto 1947. Coloniali, vini, ecc.

Colvi S.A., in Bellinzona, commercio all'ingrosso di coloniali, vini e generi affini (FUSC. del 31 luglio 1945, N° 203, pagina 2089). Secondo processo verbale, redatto con atto pubblico dell'assemblea generale degli azionisti del 7 agosto 1947, la società ha aumentato il capitale sociale da 50.000 fr. a 100.000 fr., mediante l'emissione di 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Il capitale sociale attualmente è quindi di 100.000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Recapito: via Cancelliere Molo (stabile Rizzi).

Ufficio di Lugano

8 agosto 1947. Tabacchi, ecc.

Lotos S.A., in Lugano (FUSC. del 23 gennaio 1936, N° 18, pagina 183). Con decisione assembleare del 6 agosto 1947, la società è stata dichiarata sciolta a seguito di sua trasformazione senza liquidazione in società a garanzia limitata sotto la ragione «Lotos S. a g. l.». Attivo e passivo della società anonima secondo bilancio chiuso al 31 dicembre 1946, passano alla suindicata società a garanzia limitata.

8 agosto 1947. Tabacchi, ecc.

Lotos S. a g. l., in Lugano. Sotto questa ragione sociale, mediante atto notarile 6 agosto 1947 è statuto in data 17 luglio/6 agosto 1947, la società anonima «Lotos S.A.» con sede a Lugano, si è trasformata senza liquidazione in una società a garanzia limitata. La società ha per iscopo la vendita di tabacchi lavorati, di oggetti vari per forestieri, l'importazione e l'esportazione di merci di ogni genere a commissione ed in proprio nonché la rappresentanza di ditte svizzere ed estere. Il capitale sociale è di 20.000 fr., suddiviso in 3 quote, rispettivamente di 14.000 fr. assunta da Pasquale Bernasconi, di Domenico, da Montagnola, in Lugano; di 4000 fr. di Era Brogini, nata Bernasconi, da Losone, in Lugano, e di 2000 fr. di Piero Brogini, di Leopoldo, da Losone, in Lugano. La quota da Era Brogini proviene da suoi beni riservati. La società ha assunto attivo e passivo della società anonima «Lotos S.A.» secondo bilancio del 31 dicembre 1946, con un attivo di 6.603 fr. 75, ed un passivo di 3.053 fr. 20, costituito da disponibilità di cassa merci, mobili, crediti e debiti. Il maggior attivo di 3550 fr. 55 (parte del residuo capitale sociale) serve alla parziale liberazione della quota di Pasquale Bernasconi di 14.000 fr. Tutte le operazioni commerciali intervenute dopo il 31 dicembre 1946 s'intendono effettuate per conto della nuova società a garanzia limitata. Le pubblicazioni sono fatte

nel Foglio ufficiale svizzero di commercio e nel «Foglio ufficiale cantonale». Le comunicazioni ai soci avvengono per lettera raccomandata. Unico gerente, con diritto di firma individuale, è Pasquale Bernasconi. Recapito: via Nassa 56.

18 agosto 1947. Oggetti preziosi, partecipazioni, ecc.
Ludo S.A., in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita il 7 agosto 1947 e con statuti di pari data, una società anonima che ha per scopo il commercio, l'importazione e l'esportazione di oggetti preziosi, partecipazioni e gestioni finanziarie nella Svizzera ed all'estero. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Organo delle pubblicazioni è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione da 1 a 5 membri. D^r Giacomo Laurenti, fu Giovanni, da ed in Carabbia, è presidente; Guido Ferrazini, fu Augusto, da Mendrisio, in Lugano, e Roger Huelin, fu Charles-Auguste, da ed in Ginevra, sono membri; tutti e tre gli amministratori hanno individualmente il diritto alla firma sociale. Recapito sociale: via Pretorio 2.

Distretto di Mendrisio

9 agosto 1947. Prodotti chimici.

Assa S.A., in Mendrisio. Sotto questa ragione sociale in conformità all'atto notarile 31 luglio 1947 ed agli statuti di medesima data, si è costituita una società anonima avente per scopo la fabbricazione, lavorazione e vendita di prodotti chimici, particolarmente di resine sintetiche, di colle, nonché di prodotti similari sia in proprio che per conto di terzi. La società può partecipare ad imprese similari, sfruttare brevetti del ramo o concedere in licenza brevetti o procedimenti di fabbricazione propria, assumere rappresentanze industriali e finanziarie, immobiliari e mobiliari, ritenute utili nel quadro dello sviluppo aziendale. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni al portatore da 500 fr. ciascuna, interamente liberate, sia in contanti che in conferimenti in natura. Antonio Galli ha fatto apporto alla società, come da inventario 30 giugno 1947, di ricettari per la fabbricazione di resine sintetiche e colle per 16 000 fr., ricevendo in compenso 32 azioni. Franz Aschwanden ha fatto apporto alla società di materie prime, macchinari, mobilio ed inventario di diverso genere, per un importo di 16 000 fr., ricevendo in compenso 32 azioni, come da inventario 30 giugno 1947. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione, composto da uno a cinque membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Franz Aschwanden, di Antonio, da Altdorf, in Mendrisio, il quale rappresenterà la società con la sua firma individuale. Recapito: presso Franz Aschwanden, via Stefano Franscini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

14 août 1947.

Groupe des sélectionneurs d'Apples et environs, à Apples (FOSC. du 22 juillet 1931, N° 187). Cette société coopérative a, dans son assemblée générale du 26 juin 1947, adopté de nouveaux statuts. Elle a pour but l'amélioration des semences par les moyens de la sélection généalogique, leur épuración, leur culture, leur propagation et leur vente avec les meilleures garanties d'authenticité et de qualité. Elle s'occupe de l'exploitation d'une station de triage et de nettoyage de semences par des machines appropriées. Les biens de la société garantissent seuls les engagements de celle-ci; les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications de la société sont faites dans le Journal de Morges, pour autant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les parts sociales s'élèvent à 100 fr. chacune. L'administration de la société est confiée à 3 membres. La société est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre de l'administration. Le comité se compose de: président: Henri Decolligny, d'Apples, y domicilié; vice-président: Francis Cavin, de Vuillens, à Chardoney sur Morges; secrétaire: Edouard Fazan, d'Apples, y domicilié. La signature d'Henri Fazan est radiée.

Bureau de Lausanne

28 juillet 1947.

Société Immobilière Rond Point - Prélaz B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 26 février 1947, page 552). Suivant procès-verbal authentique du 20 juin 1947, la société a: porté le capital de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'annulation des 20 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées, et l'émission de 50 nouvelles actions nominatives de 1000 fr., libérées de 20 000 fr.; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 francs, divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées de 20 000 fr. en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée à chaque actionnaire. Le conseil se compose de 1 à 3 membres.

18 août 1947.

Société Immobilière Chemin de Montmélian No 12, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 2 mai 1947, page 1197). Suivant procès-verbal authentique du 12 août 1947, la société a: converti les 20 actions nominatives de 500 fr. composant le capital de 10 000 fr., entièrement libéré en autant d'actions au porteur; porté le capital à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions nouvelles, au porteur, de 500 fr., libérées de 10 000 fr. par compensation partielle de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 20 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées et 80 actions au porteur de 500 fr., libérées de 10 000 fr.; le capital est ainsi libéré de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans ce journal ou par lettre recommandée, si tous leurs noms et adresses sont connus. Le conseil se compose de 1 à 3 membres.

18 août 1947.

Société Immobilière de Mon Retour, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 mars 1944, page 672). Suivant procès-verbal authentique du 8 août 1947, la société a: porté le capital de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'échange des 50 actions nominatives de 500 fr. composant le capital primitif, entièrement libéré, contre 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées de 50%; révisé et adapté les statuts au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées de 25 000 fr. Les publications ont lieu dans la «Feuille des Avis officiels du canton de Vaud», en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans l'organe de publications de la société ou par lettre recommandée, si tous les noms et adresses des actionnaires sont connus. Le conseil est de 1 à 3 membres.

19 août 1947. Chemiserie, etc.

Au Derby S. A., à Lausanne, commerce de chemiserie, etc. (FOSC. du 11 décembre 1934). Suivant procès-verbal authentique du 28 juillet 1947, la société

a: porté le capital de 8000 à 50 000 fr. par l'augmentation de la valeur nominale de chacune des 16 actions nominatives de 500 fr. composant le capital entièrement libéré à 3125 fr. par action, libérées comme suit: 2000 fr. en espèces; 6000 fr. en apports et 12 000 fr. par un prélèvement de même montant sur le solde actif du compte de pertes et profits au 31 décembre 1946; modifié et adapté les statuts au droit nouveau. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 16 actions nominatives de 3125 fr., libérées de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de 1 à 3 membres.

19 août 1947.

Société Immobilière La Flore, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1942). Suivant procès-verbal authentique du 12 août 1947, la société a: porté le capital de 20 000 à 50 000 fr. par la transformation des 40 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées en 40 actions nominatives de 1250 fr., libérées de 40%; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 40 actions nominatives de 1250 fr., libérées de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée à chaque actionnaire. Le conseil se compose de 1 à 3 membres.

19 août 1947. Immeubles.

Société anonyme de Chantilly, à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 26 juillet 1938). Suivant procès-verbal authentique du 14 août 1947, la société a: transformé les 60 actions nominatives de 500 fr. composant le capital de 30 000 fr., entièrement libéré en 30 actions nominatives de 1000 fr.; porté le capital à 50 000 fr. par la transformation de ces 30 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées de 600 fr. chacune; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées de 30 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de 1 à 3 membres.

19 août 1947. Immeubles.

Avenue d'Echallens 39—41 S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 21 juin 1947, page 1695). Suivant procès-verbal authentique du 31 juillet 1947, la société a: porté le capital de 5000 à 50 000 fr. par l'annulation des 10 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées et leur remplacement par 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées dont 11 404 fr. 30 en espèces et 38 595 fr. 70 par compensation de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans ce journal ou par simple avis écrit ou verbal si tous leurs noms et adresses sont connus. Le conseil se compose de 1 ou plusieurs membres.

19 août 1947.

Société Immobilière des Mousquines, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 29 mai 1945, page 1212). Suivant procès-verbal authentique du 11 août 1947, la société a: converti les 200 actions au porteur de 150 fr. composant le capital de 30 000 fr., entièrement libéré en 30 actions au porteur de 1000 fr.; porté le capital à 100 000 fr. par l'émission de 70 nouvelles actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées par compensation partielle de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. La société a pour but l'acquisition d'immeubles sis sur le territoire de la commune de Lausanne, l'aménagement de ces immeubles, leur location, revente ou échange et tous actes commerciaux et industriels qui comportent ces diverses opérations. La société exploite l'immeuble dont elle est propriétaire sur le territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «Aux Mousquines», portant le numéro 38 de l'avenue des Mousquines. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans cet organe. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres.

Bureau de Morges

19 août 1947.

Société Immobilière du battoir à grains de Bussigny-Saint-Germain, à Bussigny sur Morges, société anonyme (FOSC. du 2 octobre 1945, N° 230, page 2388). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 7 août 1947, la société a transformé sa raison sociale en **Battoir à grain de Bussigny-Saint-Germain**. Elle a en outre porté son capital social de 17 500 fr. actuellement entièrement libéré à 50 750 fr. par l'élévation de la valeur nominale de chaque action de 50 fr. à 145 fr. Le montant de l'augmentation est libéré par le prélèvement d'une somme de 3500 fr. sur les réserves à la disposition de l'assemblée générale. Le capital social est actuellement de 50 750 fr., divisé en 350 actions nominatives de 145 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 21 000 fr. Elle a enfin adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour but l'exploitation d'une machine à battre le grain construite sur un terrain concédé par la commune de Bussigny sur Morges. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 5 ou 7 membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de Albert Neyret, président (déjà inscrit comme membre sans fonction spéciale); Charles Viret, vice-président et caissier (déjà inscrit); Charles Jeanmonod, secrétaire (déjà inscrit comme membre sans fonction spéciale), et des membres Edouard Barraud (déjà inscrit), Georges Lipp, de Morges (nouveau); François Bessat, de Savigny et Forel (Vaud) (nouveau), et Louis Perret, de Prilly (nouveau); tous à Bussigny sur Morges. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Les administrateurs Eugène Grand, président, Gustave Vidoudez, secrétaire, et Edouard Moret, membre, ont démissionné et la signature des deux premiers est éteinte.

Gené — Genève — Ginevra

5 août 1947. Exploitation de brevets, etc.

Société Anonyme Jurpol, précédemment à Fribourg (FOSC. du 7 mai 1936, page 1119). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 juillet 1947, la société a décidé: de transférer son siège social à Genève; de porter son capital social de 4000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 46 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; de transformer les 40 actions anciennes de 100 fr. jusqu'ici nominatives en 4 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour objet: l'achat, la vente, l'apport et l'exploitation de brevets et de licences, ainsi que de tous procédés de fabrication, principalement dans les domaines physique et chimique, à l'exclusion de l'exploitation directe en Suisse. Les statuts originaux, portant la date du 9 avril 1936, ont été modifiés le 24 juillet 1947. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille

officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Jean Degrange (ancien), de Carouge, à Genève, est unique administrateur et continue à signer individuellement. Adresse: quai des Bergues 13 (régie Jean Degrange).

12 août 1947.

Société de Gares frigorifiques, Ports France et Glacières de Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 novembre 1942, page 2557). Suivant procès-verbal authentique de ses assemblées générales des 20 mai et 28 juillet 1947, la société a décidé: de supprimer la mention de la reprise dans son but social; de supprimer les privilèges attachés aux 8000 actions privilégiées au porteur, de 20 fr. chacune, ainsi que les avantages accordés à certains actionnaires; de porter son capital social de 290 000 fr. à 600 000 fr. par l'émission de 1000 actions de 100 fr. chacune, nominatives et de 2100 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 600 000 fr., divisé en 29 600 actions dont 2100 actions au porteur, de 100 fr. chacune, 10 500 actions, au porteur, de 20 fr. chacune, 1000 actions nominatives de 100 fr. chacune et 16 000 actions nominatives de 5 fr. chacune. Il est entièrement libéré.

12 août 1947. Automobiles, etc.

Blanc & Paiche S. A., à Genève. Suivant acte authentique du 6 août 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un commerce d'automobiles, soit l'achat, la vente, la représentation, garages et ateliers, réparations, fournitures et accessoires et tout ce qui concerne l'industrie automobile et ses branches annexes. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. William-Adrien Blanc, d'Avusy, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. En outre, William-Victor Blanc, d'Avusy, à Genève, et Richard Daniel, de et à Genève, ont été nommés directeurs de la société. Ils engagent la société par leur signature collective. Locaux: rue Versonnex 11 et 50 boulevard des Tranchées.

15 août 1947. Participation à toutes entreprises, etc.

Socarem S. A., à Genève, participation à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 25 janvier 1937, page 185). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 juin 1947, la société a décidé: de convertir les 30 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, formant son capital social en actions au porteur; de porter son capital social de 30 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 20 actions de 1000 fr. au porteur; d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce.

15 août 1947.

Société Immobilière Gourgass-Centre, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 novembre 1943, page 2600). Suivant procès-verbaux authentiques de ses assemblées générales des 3 juin et 30 juillet 1947, la société a décidé: de modifier sa raison sociale; d'augmenter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; de transformer ses 40 actions anciennes de 250 fr. chacune, nominatives, en 10 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. La société prend comme nouvelle raison sociale **Société Immobilière Malroche**. Elle a pour but l'acquisition de terrains situés dans le canton de Genève, la construction de bâtiments sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles et notamment, à la constitution, l'acquisition pour le prix de 20 000 fr. d'un terrain sis quartier Mail-Gourgass, réalisé depuis lors. La société exploite actuellement un immeuble sis rue François-Grast 12. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune; il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

15 août 1947.

Société Immobilière Le Loriot, lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 avril 1939, page 715). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juin 1947, la société a décidé: de transformer les actions nominatives formant son capital social en actions au porteur et d'échanger 2 actions de 500 fr. chacune contre une action de 1000 fr. pour former un capital social de 10 000 fr., divisé en 10 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; de porter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance chirographaire contre la société; d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

15 août 1947. Charpente et menuiserie.

Ancienne Maison Giordano Société Anonyme, à Genève, usine de charpente et menuiserie, construction d'immeubles, etc. (FOSC. du 11 mai 1944, page 1075). Dans son assemblée générale du 20 juin 1947, dont il a été dressé procès-verbal authentique, cette société a décidé: d'augmenter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 30 actions nominatives, de 500 fr. entièrement libérées par un versement en espèces de 10 000 fr. et par compensation à concurrence de 5000 fr. avec une créance contre la société; l'échange des 40 actions nominatives de 500 fr. (10 anciennes et 30 nouvelles) contre 200 actions, nominatives, de 100 fr.; l'échange des 200 actions, nominatives de 100 fr. contre 50 actions, nominatives, de 400 fr.; l'élévation de la valeur nominale des 50 actions de 400 fr. à 1000 fr.; d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, nominatives, de 1000 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. dont 3000 fr. par un apport fait à la constitution. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

16 août 1947. Mécanique industrielle, etc.

Société d'Exploitation des Ateliers Mipsa, à Lancy. Suivant acte authentique et statuts du 13 août 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'exploitation d'ateliers de mécanique industrielle et de précision, la fabrication et la vente de machines industrielles et de précision et de tous autres appareils et machines ainsi que de tous objets de mécanique. La société peut également s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 250 000 fr., divisé en 250 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Il a été créé 250 parts de fondateur, au porteur, sans valeur nominale, donnant droit à une part du bénéfice net et du solde actif en cas de liquidation, et qui ont été attribuées aux action-

naires à raison d'une part de fondateur par action. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Joseph Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. En outre, Adrien Rochat, de Genève, à Chambésy, commune de Pregny, a été nommé directeur. Il signe collectivement avec l'administrateur. Locaux: chemin Meillé 2.

16 août 1947.

Société Immobilière Plateau Champel A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1947, page 1154). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 juin 1947, la société a: transformé ses actions nominatives en actions au porteur; porté son capital social de 30 000 fr. à 70 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. au porteur; adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du Code des obligations révisé. Le capital social, entièrement libéré, est de 70 000 fr., divisé en 70 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Textila-Wolle AG., Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Aktionäre der Textila-Wolle AG., Basel, haben in der Generalversammlung vom 1. Juli 1947 die Liquidation ihrer Gesellschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger werden hiermit gemäss Art. 742, Abs. 2, OR. aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 30. September 1947 an den Unterzeichneten einzureichen. (AA. 210¹)

Basel, den 8. August 1947.

Der Liquidator:

Dr. A. Justitz, Schifflande 3, Basel.

Confidentia, Schweizerische Aktiengesellschaft, Bern

Umwandlung einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäss Artikel 824 und 826 OR.

Dritte Veröffentlichung

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 1947 ist die Confidentia, Schweizerische Aktiengesellschaft in Bern, in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden. Gemäss Artikel 826 ergeht hiermit an die Gläubiger der aufgelösten Confidentia, Schweizerische Aktiengesellschaft, die Aufforderung, ihre Ansprüche innert Monatsfrist, von heute an gerechnet, anzumelden, und zwar bei Herrn Notar Ernst Widmer, Bundesgasse 6, in Bern.

Sofern kein Gläubiger innert der gleichen Frist Widerspruch erhebt, gehen die Schulden der aufgelösten Gesellschaft auf die neue über. (AA. 217¹)

Basel, 19. August 1947.

Eugen Simon Aktiengesellschaft in Liq.,
Widmer, Notar.

Société des Terrains Prévost-Martin, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Première publication

L'assemblée générale du 12 août 1947 a décidé de réduire le capital social de 272 250 fr. à 165 000 fr. par le remboursement de 325 fr. sur chaque action de 825 fr.

Conformément à l'article 733 C.O., les créanciers sont informés qu'ils peuvent produire leur créance et exiger d'être désintéressés ou garantis. Les productions devront être faites chez Messieurs Barrelet et Pidoux, gérants de fortune, à Genève, boulevard du Théâtre 6, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis. (AA. 226³)

Genève, le 19 août 1947.

Le conseil d'administration.

Société anonyme des Hôtels Seiler, à Zermatt

Emprunt hypothécaire de 1908, actuellement de 1 592 000 fr., en second rang

Nouvelle publication avec proposition 2^e modifiée

Conformément à l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} octobre 1935/20 décembre 1946, les porteurs de délégations de l'emprunt sont convoqués pour le samedi 6 septembre 1947, à 17 h. (listé de présence à 16 h. 30), à l'Hôtel du Mont-Cervin, à Zermatt, en une assemblée

qui, sous la présidence du soussigné, aura à se prononcer sur les propositions suivantes:

- 1^o Remboursement anticipé du 30% du montant de l'emprunt, soit de 120 fr. par titre, payable dans les 14 jours à compter de l'homologation par le Tribunal fédéral des décisions de l'assemblée des obligataires.
- 2^o Transformation du solde de l'emprunt en actions privilégiées, à raison d'une action de 280 fr. nominal par titre, ladite action donnant droit à 70 voix et bénéficiant de priorité de rang par rapport à toutes les actions actuelles en ce qui concerne le dividende (4% au plus) et, le cas échéant, la part de liquidation.
- 3^o Renonciation à tout intérêt éventuel (variable, non cumulatif, sans minimum, maximum 4%) pour l'exercice courant.

Les délégataires qui entendent prendre part à l'assemblée ou s'y faire représenter sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au mercredi 3 septembre 1947 au plus tard à l'Union de banques suisses, à Lausanne, Vevey et Montreux ou à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne ou à ses agences qui leur remettront en échange la carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est nécessaire pour se faire représenter à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par les banques.

Lausanne, le 20 août 1947.

(AA. 221¹)

Le Juge fédéral délégué: Ziegler.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung der im Elektro-Installationsgewerbe vereinbarten Erhöhung der Leistungen an die Familienausgleichskasse

(Abänderung und Ergänzung des im SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1947 veröffentlichten Antrages auf Allgemeinverbindlicherklärung einer weiteren Teuerungszulage im Elektro-Installationsgewerbe)

Der Verband schweizerischer Elektro-Installationsfirmen, der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband, der Christliche Metallarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die unter ihnen getroffene folgende Vereinbarung über die Erhöhung der Leistungen an die Familienausgleichskasse allgemeinverbindlich zu erklären:

«Die Leistungen an die Familienausgleichskasse werden von 7 auf 8 Rp. erhöht. Die Haushaltungs- und Kinderentschädigungen bleiben wie bisher 2 und 5 Rp. Mit dem zusätzlichen Rappen und dem Sozialfonds sollen folgende Ausfalltage bezahlt werden:

- 3 Tagesentschädigungen bei Todesfall der Ehefrau, eigener Kinder sowie im gemeinsamen Haushalt lebender Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern;
- 1 Tagesentschädigung bei Todesfall von nicht in gemeinsamen Haushalt lebenden Kindern, Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern;
- 2 Tagesentschädigungen bei Verheiratung;
- 1 Tagesentschädigung bei der Geburt ehelicher Kinder;
- ½ Tagesentschädigung für die Teilnahme an den durch das Eidgenössische Militärdepartement angeordneten Inspektionen.

Die Tagesentschädigung beträgt einheitlich Fr. 18, in keinem Falle aber mehr als der normale Tagesverdienst. Wenn der normale Tagesverdienst Fr. 18 nicht übersteigt, ist dieser Tagesverdienst zu entschädigen.»

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen. (AA 224)

Bern, den 25. August 1947.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande

tendant à ce que force obligatoire générale soit accordée à une augmentation des contributions à la Caisse de compensation pour allocations familiales dans la branche des installations électriques

(Complément à la demande publiée dans le numéro 162 de cette feuille, le 15 juillet dernier, relative à une nouvelle allocation de renchérissement)

L'Union suisse des installateurs électriciens, la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, la Fédération chrétienne suisse des ouvriers sur métaux, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'Autorité fédérale une demande tendant à ce que force obligatoire générale soit attribuée à la convention suivante concernant l'augmentation des contributions à verser à la Caisse de compensation pour allocations familiales dans la branche des installations électriques:

«Les contributions à la caisse de compensation pour allocations familiales sont portées de 7 à 8 ct. Les allocations de ménage de 2 ct. et de 5 ct. pour enfants ne seront pas augmentées. Le montant résultant de la dite augmentation des contributions et de l'excédent de la caisse servira à payer une indemnité pour les jours vagues ci-après:

- une indemnité de 3 jours en cas de décès de l'épouse, ou d'enfants, ainsi que de frères et sœurs, parents ou beau-parents, si l'ouvrier vivait en communauté domestique avec eux;
- une indemnité de 1 jour en cas de décès d'enfants, frères ou sœurs, parents ou beau-parents, avec lesquels l'ouvrier ne vivait pas en communauté domestique;
- une indemnité de 2 jours en cas de mariage de l'ouvrier;
- une indemnité de 1 jour en cas de naissance d'un enfant légitime de l'ouvrier;
- une indemnité de ½ jour lorsque l'ouvrier doit se présenter à une inspection militaire prescrite par le Département militaire fédéral.

L'indemnité journalière est fixée de façon uniforme à 18 fr., mais en aucun cas elle dépassera le salaire journalier normal. Par conséquent, si le salaire journalier normal n'atteint pas 18 fr., il ne sera versé que le montant du salaire comme indemnité.»

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail dans les 14 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 25 août 1947.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un aumento dei contributi alla Cassa di compensazione per l'indennità di famiglia nel ramo installazioni elettriche

(Complemento alla domanda pubblicata in questo foglio, il 15 luglio scorso, N° 162, relativa ad un aumento dell'indennità di rincaro)

L'Unione svizzera degli installatori elettricisti, la Federazione svizzera degli operai metallurgici ed orologiai, la Federazione cristiano-sociale degli operai metallurgici, l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e l'Unione svizzera degli operai indipendenti

hanno presentato all'Autorità federale una domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alla convenzione qui sotto che aumenta i contributi dovuti alla Cassa di compensazione per l'indennità di famiglia nel ramo installazioni elettriche:

«I contributi alla cassa di compensazione per l'indennità di famiglia sono portati da 7 a 8 cent. Gli assegni per l'economia domestica di 2 cent. e per i figli di 5 cent. non saranno aumentati. L'importo risultante dall'aumento suddetto e dall'eccedente della cassa servirà a versare un'indennità per i giorni liberi qui sotto:

- un'indennità di 3 cent. in caso di morte della moglie o di figli, come pure fratelli o sorelle, genitori o suoceri, se l'operaio viveva in comunione domestica con il defunto;
- un'indennità di 1 giorno in caso di morte di figli, fratelli o sorelle, genitori o suoceri, se l'operaio non viveva in comunione domestica con il defunto;
- un'indennità di 2 giorni in caso di matrimonio dell'operaio;
- un'indennità di 1 giorno in caso di nascita d'un figlio legittimo dell'operaio;
- un'indennità di ½ giorno qualora l'operaio debba presentarsi ad ispezioni militari ordinate dal Dipartimento militare federale.

L'indennità giornaliera è fissata in modo uniforme a 18 fr.; tuttavia non sarà in nessun caso superiore al salario giornaliero normale. Qualora il salario giornaliero normale non raggiungesse i 18 fr., sarà versato quale indennità soltanto l'importo corrispondente al salario.»

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 25 agosto 1947.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Margenverfügung Nr. 6 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle für den Detailhandel mit Damenbekleidungsstoffen

(Sonderv Verfügung zu Verfügung Nr. 328 A/42 über die Kalkulation im Detailhandel, vom 26. Oktober 1942)

(Vom 21. August 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung, in Ersetzung der Margenverfügung Nr. 6 A/43, vom 30. September 1943, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich. Die Verfügung Nr. 328 A/42, vom 26. Oktober 1942 (Kalkulation auf Grund des effektiven Einstandspreises), bleibt in Bezug auf die Festsetzung der Verkaufspreise (Detailpreise) für Damenbekleidungsstoffe an letzte Verbraucher (Konsumenten) weiterhin in Kraft.

Art. 2. Handelszuschläge (Margen). Die beim Verkauf von Damenbekleidungsstoffen der nachfolgend aufgeführten Gruppen maximal zulässigen Handelszuschläge (Margen) im Sinne von Artikel 5 der Verfügung Nr. 328 A/42, vom 26. Oktober 1942, werden wie folgt festgelegt:

Gruppe I: Baumwollstoffe für Bekleidung, rein und gemischt:

- Einfarbig:**
 - Cretone, Kleiderbarchent, Waschrips, Körper und dergleichen 42 %
 - Batist, Organdy, Volle, Mousseline, Piqué, Panama und dergleichen 56 %
- Bedruckt:**
 - ein- und zweifarbiger Maschinendruck 47 %
 - mehrfarbiger Maschinendruck 53 %
 - Hand-, Film- und andere Spezialdruckverfahren 60 %
- Buntgewoben:**
 - Kleidercotonne, Kleiderbarchent, Trachtenstoffe und dergleichen 46 %
 - übrige buntgewobene Baumwollstoffe (ausgenommen Feingewebe), Kleiderzepphir, Popeline und dergleichen 52 %
 - Feingewebe, Volle, Mousseline, Organdy vide Artikel 3 hiernach
- Bestickt, broschiert und Plumetis vide Artikel 3 hiernach**
- Baumwollsamte, einfarbig und bedruckt 52 %**

Gruppe II: Kunstseidengewebe für Bekleidung, auch reine Zellwollgewebe (baumwoll- oder seidenstoffähnlichen Charakters):

- Einfarbig:**
 - Mattcrêpe, Crêpe de Chine, marocain, bis 105 g per Quadratmeter 47 %
 - alle anderen Gewebe ausser Jacquard und façonnés 52 %
 - alle Jacquard- und Façonégewebe 61 %
- Bedruckt:**
 - ein- und zweifarbiger Maschinendruck 47 %
 - mehrfarbiger Maschinendruck 57 %
 - Hand-, Film- und andere Spezialdruckverfahren 62 %
- Buntgewoben:**
 - bis zu 120 g per Quadratmeter 52 %
 - über 120 g per Quadratmeter 58 %
- Bestickt vide Artikel 3 hiernach**

Gruppe III: Leinen-, Hanf-, Halbleinen- und Halbhanfgewebe für Bekleidung, rein und gemischt:

- Einfarbig:**
 - Kleiderleinen 48 %
 - Feingewebe, Linon, Batiste und dergleichen vide Artikel 3 hiernach
- Bedruckt:**
 - ein- und mehrfarbiger Maschinendruck 53 %
 - Handdruck 59 %
- Buntgewoben:**
 - Trachtenstoffe, Kleiderleinen 51 %
 - Feingewebe, Linon, Batiste und dergleichen vide Artikel 3 hiernach
- Bestickt vide Artikel 3 hiernach**

Gruppe IV: Wollstoffe, rein und gemischt, auch aus reiner Zellwolle (wollstoffähnlichen Charakters):

- Damenkleider- und Blusenstoffe:**
 - bis 95 cm breit:
 - einfarbig, glatt und gemustert 46 %
 - buntgewoben und bedruckt 56 %
 - über 95 cm breit:
 - einfarbig, glatt und gemustert 53 %
 - buntgewoben und bedruckt 57 %
- Damenmantelstoffe und Kostümstoffe:**
 - alle Breiten bis zu einem Einstandspreis von Fr. 13.50 per Meter 52 %
 - alle Breiten über Fr. 13.50 per Meter 59 %

Gruppe V: Naturseidengewebe, auch Mischgewebe über 20 % Naturseide enthaltend:

- Schappe und Bourrette 57 %
- Seide auch in Verbindung mit Schappe vide Artikel 3 hiernach

Gruppe VI:

- Selden- und Kunstseidensamte für Kleider und Hüte
- Peluche-, Krimer- und andere Besatzstoffe
- Sämtliche Laméstoffe
- Tulle und Spitzengewebe aus allen Materialien

vide Artikel 3 hiernach

Art. 3. Kalkulationsfreigabe. Die in den Gruppen

- Abschnitt 3, Lit. c
- Abschnitt 4
- Abschnitt 4
- Abschnitt 1, Lit. b
- Abschnitt 3, Lit. b
- Abschnitt 4
- Lit. b
- Lit. a bis d

angeführten Artikel dürfen im Rahmen der allgemeinen Preisvorschriften gemäss Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den

Schutz der regulären Marktvorsorgung kalkuliert werden. Im Falle unangemessener Preis- und Margenbildung behält sich die Eidgenössische Preiskontrollstelle vor, neue Höchstmargen vorzuschreiben. Es wird verwiesen auf Art. 16 (allgemeine Bestimmungen dieser Verfügung).

Art. 4. Detailverkäufe auf Grund von Versender-Kollektionen: Detaillisten, die Detailverkäufe auf Grund von Versender-Kollektionen (sogenannte blinde Kollektionen) tätigen, haben die in vorliegender Verfügung festgesetzten Höchstmargen um 5% Einheiten zu reduzieren:

Beispiel:	
Gruppe IV/B/1: Damenmantelstoffe	52 %
Reduktion um 5% Einheiten	5 %
Maximaler Handelszuschlag (Marge) für Verkäufe auf Grund von Versender-Kollektionen, in diesem Falle	47 %

Art. 5. Einreihung in Gruppen. Sofern im Einzelfalle darüber Zweifel bestehen, in welche der vorstehend angeführten Gruppen ein Artikel einzureihen ist, muss der Entscheid der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Terziet eingeholt werden. Sie entscheidet nach Anhören der Fachorganisation.

Art. 6. Massverlust. In den gemäss Artikel 2 und 4 hervor festgesetzten maximalen Handelszuschlägen (Marge) sind Verschnitt, Massverlust und Resten inbegriffen.

Art. 7. Musterspesen. Für Musterspesen dürfen nur diejenigen Firmen einen entsprechenden Margenzuschlag berechnen, welche in der Lage sind, einwandfrei den im letzten Betriebsjahr für Musterspesen aufgewendeten Betrag nachzuweisen. Die für Musterspesen zusätzliche Marge soll dem Prozentsatz der im letzten Betriebsjahre für Musterspesen aufgewendeten Betrag zum Umsatz entsprechen, wobei Bruchteile von 1/2 % und darüber auf den nächsten vollen Prozent aufgerundet werden dürfen, während Bruchteile unter 1/2 % gestrichen werden sollen. Firmen, welche Anspruch auf eine zusätzliche Marge für Musterspesen erheben, sind verpflichtet, die Berechnung der zusätzlichen Marge der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zuzustellen. Für Detailverkäufe auf Grund von Versender-Kollektionen (sogenannte blinde Kollektionen) wird eine zusätzliche Marge für Musterspesen nicht bewilligt.

Art. 8. Schneider-, Schneiderinnen- und Wiederverkäuferabatte. Die Gewährung von Schneider-, Schneiderinnen- und Wiederverkäuferabatten berechtigt grundsätzlich nicht zur Erhöhung der in Artikel 2 hervor festgesetzten Handelszuschläge.

Firmen, die im letzten Betriebsjahr — gemessen an ihrem Detailhandelsumsatz in von dieser Verfügung erfassten Artikeln — für Rabatte, Rückvergütungen oder Provisionen an Schneider, Schneiderinnen, Wiederverkäufer und Vermittler total mehr als 1 % gewährten, können ein Gesuch um entsprechende Erhöhung der in Artikel 2 hervor festgesetzten Höchstmargen einreichen. Auf solche Gesuche tritt die Eidgenössische Preiskontrollstelle nur ein, wenn der Gesuchsteller die Summe der im letzten, vor Erlass dieser Verfügung abgeschlossenen Geschäftsjahr gewährten Rabatte sowie den erzielten Detailhandelsumsatz einwandfrei nachzuweisen in der Lage ist.

Art. 9. Preisanschriften. Die Preisanschriften gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, dürfen nur mit Schreibmaschine, Auszeichnungsmaschine, Stempel, Tinte oder Tintenstift vorgenommen werden.

Art. 10. Selbstdetaillierende Fabrikanten und Grossisten. Die selbstdetaillierenden Fabrikanten und selbstdetaillierenden Grossisten haben die Kalkulation ihrer Detailverkaufspreise der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis längstens zum 15. September 1947 zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 11. Sondergesuche. Auf Gesuche um Erhöhung der in Artikel 2 hervor festgesetzten maximalen Handelszuschläge (Marge) tritt die Eidgenössische Preiskontrollstelle nur ein, wenn der Gesuchsteller einwandfrei den Nachweis erbringt, dass die Summe der im letzten vor Erlass dieser Verfügung abgeschlossenen Geschäftsjahr aufgewendeten Beträge für Miete (ohne Heizung), Saläre und Reklame (inklusive Kataloge, jedoch ohne Schaufenster-, Schaukasten-, Dekorations- und Beleuchtungskosten) 19 % des Umsatzes übersteigt.

Art. 12. Lagerware. Ware, die nachweisbar beim Detaillisten vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingegangen ist, darf noch nach den bisherigen Bestimmungen (Verfügung Nr. 328 A/42 und Margenverfügung Nr. 6 A/43) verkauft werden.

Art. 13. Im Umlauf befindliche Musterkollektionen. Verkäufe auf Grund von zurzeit noch im Umlauf befindlichen Musterkollektionen dürfen, vorbehaltlich Artikel 12, bis längstens 30. November 1947 auf der bisherigen Basis berechnet werden.

Art. 14. Sonderbewilligungen. Sämtliche bis anhin durch Sonderbewilligung genehmigten zusätzlichen Margen dürfen ab dem Datum des Inkrafttretens der vorliegenden Verfügung nur zu den neuen Höchstmargen gemäss Art. 2 hervor hinzugeschlagen werden. (Ausnahme: Lagerware gemäss Art. 12.)

Art. 15. Grundlegende Verfügungen. Die für den Textildetailhandel bis anhin erlassenen grundlegenden Verfügungen, wie z.B. die Verfügungen:

Nr. 328 A/43 über die Berücksichtigung von Umsatzbonifikationen, Treuerabatten und anderen derartigen Vergütungen in den Kalkulationen des Textildetailhandels, vom 28. Dezember 1943,

Nr. 328 A/44 über die Kalkulation im Detailhandel, vom 1. September 1944,

Nr. 756 A/45 über Preisumlagen im Textildetailhandel, vom 1. Dezember 1945

bleiben unabgeändert in Kraft.

Art. 16. Allgemeine Bestimmungen. Die nach der vorliegenden Verfügung sich ergebenden Preise sind Höchstpreise, bzw. -entgelte. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen die nach der vorliegenden Verfügung sich ergebenden Preise nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kosten-senkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preis-senkung zu erfolgen. (Vide Verfügung Nr. 747 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 21. März 1945.)

Art. 17. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 18. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 1. September 1947 in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions spéciales N° 6 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant le commerce de détail d'étoffes pour vêtements de dames

(Dispositions spéciales relatives aux prescriptions N° 328 A/42, concernant le calcul des prix de détail, du 26 octobre 1942)

(Du 21 août 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour remplacer ses prescriptions spéciales N° 6 A/43, du 30 septembre 1943, prescrit:

Article premier. Champ d'application. Les prescriptions N° 328 A/42, du 26 octobre 1942 (calcul du prix de détail sur la base du prix de revient effectif), restent en vigueur, en ce qui concerne les prix de détail des tissus pour vêtements de dames.

Art. 2. Marges commerciales. Au sens de l'article 5 des prescriptions N° 328 A/42, du 26 octobre 1942, les marges maximums autorisées pour la vente de tissus pour vêtements de dames sont fixées à nouveau comme il suit:

Groupe I: Tissus de coton, purs ou mélangés, pour vêtements de dames:

1. Tissus unis (d'une seule couleur):
 - a) cretonne, flanelle pour blouses et robes, reps lavable, serge, etc. 42 %
 - b) batiste, organdi, voile, mousseline, piqué, panama, etc. 56 %
2. Tissus imprimés:
 - a) en une seule ou en deux couleurs, à la machine 47 %
 - b) en plusieurs couleurs, à la machine 53 %
 - c) procédés d'impression spéciaux (à la main, par films, etc.) 60 %
3. Tissus tissés multicolores:
 - a) cotonne pour vêtements, flanelle pour blouses et robes, tissus genre costumes nationaux, etc. 46 %
 - b) autres tissus de coton tissés multicolores pour vêtements (hormis les tissus fins, zéphire, popeline, etc.) 52 %
 - c) tissus fins, voile, mousseline, organdi voir article 3 ci-dessous
4. Tissus brodés, brochés et plumetés voir article 3 ci-dessous
5. Velours de coton, uni et imprimé 52 %

Groupe II: Tissus de rayonne pour vêtements, aussi tissus de fibranne pure (remplaçant, comme genre, les tissus de coton ou de soie):

1. Tissus unis (d'une seule couleur):
 - a) crêpe mat, crêpe de Chine, marocain, jusqu'à 105 g. par mètre carré 47 %
 - b) tons les autres tissus, hormis les tissus jacquard et les tissus façonnés 52 %
 - c) tous les tissus jacquard et les tissus façonnés 61 %
2. Tissus imprimés:
 - a) en une seule ou en deux couleurs, à la machine 47 %
 - b) en plusieurs couleurs, à la machine 57 %
 - c) procédés d'impression spéciaux (à la main, par film, etc.) 62 %
3. Tissus tissés multicolores:
 - a) jusqu'à 120 g. par mètre carré 52 %
 - b) plus de 120 g. par mètre carré 58 %
4. Tissus brodés: voir article 3 ci-dessous

Groupe III: Tissus de lin, chanvre, mi-lin et mi-chanvre, pour vêtements, purs ou mélangés:

1. Tissus unis (d'une seule couleur):
 - a) tissus de lin pour vêtements 48 %
 - b) tissus fins, linon, batiste, etc. voir article 3 ci-dessous
2. Tissus imprimés:
 - a) en une seule ou plusieurs couleurs, à la machine 53 %
 - b) à la main 59 %
3. Tissus tissés multicolores:
 - a) tissus genre costumes nationaux, tissus de lin pour vêtements 51 %
 - b) tissus fins, linon, batiste, etc. voir article 3 ci-dessous
4. Tissus brodés: voir article 3 ci-dessous

Groupe IV: Tissus de laine pure ou mélangée, aussi de fibranne pure (remplaçant, comme genre, les tissus de laine):

- A. Tissus pour robes, jupes, costumes et blouses:
 1. d'une largeur allant jusqu'à 95 cm.:
 - a) unis (d'une seule couleur), lisses et façonnés 46 %
 - b) tissés multicolores et imprimés 56 %
 2. d'une largeur de plus de 95 cm.:
 - a) unis (d'une seule couleur), lisses et façonnés 53 %
 - b) tissés multicolores et imprimés 57 %
- B. Tissus pour manteaux et costumes:
 1. de toutes les largeurs, d'un prix de revient allant jusqu'à 13 fr. 50 le mètre 52 %
 2. de toutes les largeurs, d'un prix de revient supérieur à 13 fr. 50 le mètre 59 %

Groupe V: Tissus de soie naturelle, également tissus mélangés contenant plus de 20 % de soie naturelle:

- a) schappe et bourrette 57 %
- b) soie, aussi mélangée avec de la schappe voir article 3 ci-dessous

Groupe VI:

- a) velours de soie et de rayonne pour vêtements et chapeaux
- b) peluche, imitation de fourrure (astracan et autre) et autres étoffes pour garniture voir article 3 ci-dessous
- c) tous les tissus lamés
- d) tulle et tissus dentelles en toutes matières

Art. 3. Calcul libre des prix. Les prix des articles énumérés dans les groupes

- I, rubrique 3, lettre c
- I, rubrique 4
- II, rubrique 4
- III, rubrique 1, lettre b
- III, rubrique 3, lettre b
- III, rubrique 4
- V, lettre b
- VI, lettres a à d

peuvent être calculés dans le cadre des dispositions générales, relatives aux prix, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché. Pour les cas d'abus, l'Office fédéral du contrôle des prix se réserve de prescrire de nouvelles marges maximums. Nous renvoyons à l'article 16 (dispositions générales) des présentes prescriptions.

Art. 4. Ventes au détail d'après des collections d'expéditeurs. Pour les ventes opérées par des détaillants sur la base de collections d'expéditeurs (collections en blanc), les marges maximums fixées dans les présentes prescriptions doivent être réduites de 5 % unités.

Esempio:

Groupe IV/B/1, étoffes pour manteaux de dames	52%
réduction de 5 % unités	5%
marge commerciale maximum pour les ventes sur la base de collection d'expéditeurs, dans ce cas	47%

Art. 5. Classification en groupes. En cas de doute au sujet du groupe dans lequel tel ou tel article doit être rangé, on demandera l'avis de l'Office fédéral du contrôle des prix, à Montreux-Territet, qui décidera, après avoir entendu l'association professionnelle intéressée.

Art. 6. Pertes au mètre. Dans les marges maximums ci-dessus (cf. art. 2 et 4), il a été tenu compte des pertes au mètre, des déchets et des restes.

Art. 7. Frais d'échantillonnage. Seules les entreprises qui peuvent justifier leurs frais d'échantillonnage du dernier exercice sont autorisées à appliquer un supplément correspondant aux frais d'échantillonnage. La part proportionnelle (%) des frais d'échantillonnage au chiffre d'affaires du dernier exercice annuel sera accordée comme marge supplémentaire. Les taux de 1/2 % et plus peuvent être arrondis au pour-cent suivant. Quant aux fractions inférieures à 1/2 %, elles doivent être bifées. Les entreprises qui désirent appliquer une marge supplémentaire pour frais d'échantillonnage, sont tenues d'adresser leur demande à l'Office fédéral du contrôle des prix, en lui soumettant les calculs justificatifs. Aucune marge supplémentaire n'est accordée pour les ventes au détail opérées sur la base de collections d'expéditeurs (collections dites neutres).

Art. 8. Rabais pour tailleurs, couturières et revendeurs. Les rabais accordés aux tailleurs, couturières et revendeurs ne donnent, en principe, aucun droit d'augmenter les marges prévues à l'article 2 ci-dessus.

Les entreprises qui — durant leur dernier exercice — ont accordé aux tailleurs, couturières, revendeurs ou intermédiaires, des rabais, ristournes ou commissions dont le montant total dépasse 1 % de leurs ventes au détail de marchandises qui sont l'objet des présentes prescriptions, peuvent adresser à l'Office fédéral du contrôle des prix une requête visant à obtenir une augmentation adéquate des marges maximums fixées à l'article 2 ci-dessus. Ces demandes ne pourront être examinées que si le requérant est en mesure de justifier la somme des rabais accordés au cours de l'exercice annuel précédant la publication des présentes prescriptions ainsi que son chiffre d'affaires.

Art. 9. Etiquetage des marchandises. Aux termes des prescriptions N° 572 A/44, du 29 septembre 1944, les prix ne peuvent être apposés sur les marchandises qu'au moyen de machines à écrire, machines à marquer, timbres, d'encre ou de crayons-encre.

Art. 10. Fabricants et grossistes vendant au détail. Les fabricants et les grossistes qui vendent au détail doivent soumettre les calculs de leurs prix de détail à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix, jusqu'au 15 septembre 1947, au plus tard.

Art. 11. Requête spéciale. L'Office fédéral du contrôle des prix n'examine les demandes d'augmentation des marges maximums prévues à l'article 2 ci-dessus que si le requérant est en mesure de prouver que le total des loyers (sans le chauffage), des salaires et des frais de publicité (y compris le coût des catalogues, mais sans les frais d'étalage, de décoration et d'éclairage) pendant l'exercice annuel précédant la publication des présentes prescriptions dépasse 19 % du chiffre d'affaires.

Art. 12. Marchandises en stock. Les marchandises arrivées chez le détaillant avant l'entrée en vigueur des présentes prescriptions (des preuves doivent pouvoir être fournies à cet égard) peuvent être écoulées d'après les prescriptions jusqu'ici en vigueur (N° 328 A/42 et 6 A/43).

Art. 13. Collections en circulation. Réserve faite des dispositions de l'article 12 ci-dessus, les ventes sur la base de collections actuellement encore en circulation peuvent être opérées — jusqu'au 30 novembre 1947 au plus tard — aux prix qui figurent dans ces collections.

Art. 14. Autorisations spéciales. Dès l'entrée en vigueur des présentes prescriptions, les marges supplémentaires accordées jusqu'ici par autorisations spéciales ne pourront être appliquées que sur les nouvelles marges maximums conformes aux dispositions spéciales de l'article 2 ci-dessus (exception: marchandises stockées selon art. 12).

Art. 15. Prescriptions fondamentales. Les prescriptions fondamentales

N° 328 A/43 concernant la prise en considération de bonifications sur le chiffre d'affaires, de rabais dits de fidélité et autres ristournes spéciales dans le calcul des prix de détail du commerce des textiles, du 28 décembre 1943;
N° 328 A/44 concernant le calcul des prix de détail, du 1^{er} septembre 1944;
N° 756 A/45 concernant la compensation de prix dans le commerce de détail des textiles, du 1^{er} décembre 1945,

restent intégralement en vigueur.

Art. 16. Dispositions générales. Les prix résultant de l'application des présentes prescriptions sont des taux maximums. En aucun cas et pour aucune prestation, il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel de la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix (cf. prescriptions N° 747 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 21 mars 1945).

Art. 17. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 18. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} septembre 1947. Les faits intervenus avant leur publication seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione speciale N° 6 A/47

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i margini del commercio al minuto di tessuti per abiti da donna

(Prescrizione speciale inerte alla prescrizione N° 328 A/42 relativa al calcolo dei prezzi di dettaglio del 26 ottobre 1942)

(Del 21 agosto 1947)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della prescrizione speciale N° 6 A/43, del 30 settembre 1943, prescrive:

Art. 1. Campo d'applicazione. La prescrizione N° 328 A/42, del 26 ottobre 1942 (calcolo sulla base del prezzo di costo effettivo) resta in vigore per quanto concerne la fissazione dei prezzi di vendita (dettaglio) dei tessuti per abiti da donna, forniti agli ultimi acquirenti (consumatori).

Art. 2. Margini massimi. I nuovi margini massimi, ai sensi dell'articolo 5 della prescrizione N° 328 A/42, del 26 ottobre 1942, ammessi per la vendita di tessuti per abiti da donna dei gruppi indicati qui appresso, sono fissati come segue:

Gruppo I: Tessuti di cotone per abiti, puri e commisti:

1. Tessuti di un colore solo:
 - a) cretonne, palpitano per abiti, reps, reps lavabile, spigato e simili 42%
 - b) batista, organdis, velo, mussolina, piqué, panama e simili 56%
2. Tessuti stampati:
 - a) stampati a macchina, a uno e due colori 47%
 - b) stampati a macchina, a più colori 53%
 - c) stampati a mano, a pellicola e con altri procedimenti speciali di stampatura 60%
3. Tessuti a fili di colori diversi:
 - a) cotone per abiti, palpitano per abiti, stoffe per costumi e simili 46%
 - b) altre stoffe tessute con fili di colori diversi (ecc. i tessuti a filo fino) zephir per abiti, popeline e simili 52%
 - c) tessuti a filo fino, velo, mussolina, organdis ved. articolo 3 in appresso
4. Tessuti ricamati, broccati e Plumetis ved. articolo 3 in appresso
5. Veluti di cotone, di un colore solo e stampati 52%

Gruppo II: Tessuti di seta artificiale per abiti, anche tessuti di fiocco (Zellwolle) (rimpiando come genere i tessuti di cotone e di seta):

1. Tessuti di un colore solo:
 - a) crespo matto, crespo di Cina, marocain, fino a 105 g. il metro quadrato 47%
 - b) tutti gli altri tessuti fuorché Jacquard e operati 52%
 - c) tutti i tessuti Jacquard e operati 61%
2. Tessuti stampati:
 - a) stampati a macchina, a uno e due colori 47%
 - b) stampati a macchina, a più colori 57%
 - c) stampati a mano, a pellicola e con altri procedimenti speciali di stampatura 62%
3. Tessuti a fili di colori diversi:
 - a) fino a 120 g. il metro quadrato 52%
 - b) oltre 120 g. il metro quadrato 58%
4. Tessuti ricamati: ved. articolo 3 in appresso

Gruppo III: Tessuti di lino, canapa, mezzo-lino e mezza canapa per abiti, puri e commisti:

1. Tessuti di un colore solo:
 - a) lino per abiti 48%
 - b) tessuti a filo fino, lino, batista e simili ved. articolo 3 in appresso
2. Stampati:
 - a) stampati a macchina, a uno e più colori 53%
 - b) stampati a mano 59%
3. Tessuti a fili di colori diversi:
 - a) stoffe per costumi, lino per abiti 51%
 - b) tessuti a filo fino, lino, batista e simili ved. articolo 3 in appresso
4. Tessuti ricamati: ved. articolo 3 in appresso

Gruppo IV: Tessuti di lana, puri e commisti, anche di fiocco (Zellwolle) (rimpiando come genere i tessuti di lana):

- A. Tessuti per abiti da donna e per blusette:
 1. larghezza fino a 95 cm.
 - a) di un colore solo, lisci e operati 46%
 - b) di fili di colori diversi e stampati 56%
 2. larghezza superiore a 95 cm.
 - a) di un colore solo, lisci e operati 53%
 - b) di fili di colori diversi e stampati 57%
- B. Tessuti per mantelli da donna e stoffe per costumi:
 1. tutte le larghezze fino ad un prezzo di costo di 13 fr. 50 il metro 52%
 2. tutte le larghezze oltre 13 fr. 50 il metro 59%

Gruppo V: Tessuti di seta naturale, anche tessuti commisti contenenti più del 20 % di seta naturale:

- a) chappe e bourrette 57%
- b) seta anche commista a chappe ved. articolo 3 in appresso

Gruppo VI:

- a) velluti di seta e di seta artificiale per abiti e cappelli
- b) felpa, Krimmer e altri tessuti di guarnizione
- c) tutti i tessuti di lamé
- d) tulle e ricami di qualsiasi materia tessile

ved. articolo 3 in appresso

Art. 3. Libero calcolo dei prezzi. I prezzi degli articoli enumerati nei gruppi

- I, rubrica 3, lettera c
- I, rubrica 4
- II, rubrica 4
- III, rubrica 1, lettera b
- III, rubrica 3, lettera b
- III, rubrica 4
- V, lettera b
- VI, lettere a—d

possono essere calcolati nel quadro delle disposizioni generali relative ai prezzi, secondo l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva inoltre di applicare nuovi margini massimi qualora constataste degli abusi. Rimandiamo inoltre all'articolo 16 (disposizioni generali) della presente prescrizione.

Art. 4. Vendite al minuto in base alle collezioni degli speditori. I dettaglianti che attivano la vendita al minuto in base alle collezioni degli speditori (cosiddetti campioni in bianco) devono ridurre del 5 % d'unità i margini massimi fissati con questa prescrizione.

Esempio:

gruppo IV/B 1, tessuti per mantelli da donna	52%
riduzione del 5 % d'unità	5%
supplemento massimo di commercio (margini) per le vendite in base alle collezioni degli speditori, in questo caso	47%

Art. 5. Classificazione in gruppi. Se in singoli casi esistessero dei dubbi circa la classificazione di un articolo in uno dei gruppi suindicati, si dovrà chiedere l'avviso dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi in Montreux-Territet. Esso deciderà dopo aver consultato l'associazione professionale interessata.

Art. 6. Perdita di misurazione. Nei supplementi massimi di commercio (margini) di cui agli articoli 2 e 4 in appresso, sono comprese le perdite di misurazione, di taglio e gli avanzi.

Art. 7. Spese per campioni. Un aumento corrispondente dei margini per le spese per campioni, può essere calcolato soltanto dalle ditte le quali siano in grado di comprovare in modo incontestabile l'ammontare delle spese sostenute per essi durante l'ultimo esercizio. Il margine supplementare per le spese dei campioni dovrà corrispondere alla percentuale di queste spese avuta durante l'ultimo esercizio, calcolata sull'ammontare della cifra d'affari. Le frazioni $\frac{1}{2}\%$ e più possono essere arrotondate all'1% superiore, mentre, quelle inferiori al $\frac{1}{2}\%$ devono essere soppressi. Le aziende che desiderano applicare un margine supplementare per spese per campioni sono tenute a inoltrare la loro domanda all'Ufficio federale di controllo dei prezzi allegando i rispettivi calcoli giustificativi. Alcun margine supplementare è accordato per le vendite al minuto attivate in base alle collezioni degli speditori (cosiddetti campioni in bianco).

Art. 8. Ribassi per i sarti, le sarte ed i rivenditori. La concessione di ribassi ai sarti, alle sarte ed ai rivenditori non dà diritto per principio ad un aumento dei margini stabiliti all'articolo 2.

Le aziende che durante l'ultimo esercizio hanno accordato dei ribassi, abboni o provvigioni cui l'importo totale oltrepassa l'1% delle loro vendite al minuto di merci che formano l'oggetto della presente prescrizione, possono inoltrare una domanda all'Ufficio federale di controllo dei prezzi tendente ad ottenere un aumento adeguato dei margini massimi fissati all'articolo 2 qui sopra. Queste domande non potranno essere esaminate che se il richiedente sarà in grado di giustificare incontestabilmente l'ammontare dei ribassi accordati durante l'anno d'esercizio chiuso prima della promulgazione della presente prescrizione, nonché la cifra d'affari conseguita.

Art. 9. Indicazione dei prezzi. Secondo la prescrizione N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, i prezzi devono essere indicati sui cartellini soltanto con la macchina da scrivere o da marcare, oppure mediante bollo, con inchiostro o con matita copiativa.

Art. 10. Fabbricanti e grossisti che smerciano al minuto. I fabbricanti ed i grossisti che vendono al minuto devono sottoporre il calcolo dei loro prezzi di dettaglio all'approvazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi entro il 15 settembre 1947, al più tardi.

Art. 11. Domande speciali. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi esaminerà le domande d'aumento dei margini massimi previsti all'articolo 2 solo quando il richiedente potrà comprovare che l'ammontare complessivo degli importi pagati durante l'esercizio chiuso prima della pubblicazione della presente prescrizione per l'affitto (senza riscaldamento), i salari e la reclame (compresi i cataloghi, senza però le spese per l'esposizione delle merci nelle vetrine e mostre, nonché le spese di decorazione e illuminazione) oltrepassano il 19% della cifra d'affari.

Art. 12. Scorte. Le merci ancora nel deposito del dettagliante prima dell'entrata in vigore della presente prescrizione possono essere vendute secondo le disposizioni vigenti finora (prescrizione N° 328 A/42 e prescrizione speciale N° 6 A/43).

Art. 13. Campionari in circolazione. Con riserva delle disposizioni dell'articolo 12 precitato, le vendite fatte in base alle collezioni attualmente ancora in circolazione, possono essere vendute — sino al 30 novembre 1947 al più tardi — ai prezzi ed alle condizioni applicati finora.

Art. 14. Autorizzazioni speciali. I margini supplementari approvati finora con autorizzazioni speciali possono essere aggiunti ai nuovi margini massimi di cui all'articolo 2 qui sopra, a partire dalla data dell'entrata in vigore della presente prescrizione (eccezione: scorte, conformemente all'articolo 12).

Art. 15. Prescrizioni di base. Le prescrizioni di base promulgate finora per il commercio al minuto dei tessuti, come per esempio la prescrizione:

N° 328 A/43 concernente la presa in considerazione di abboni sulla cifra d'affari, di ribassi a favore dei clienti fedeli e di altri simili ristorni nei calcoli del commercio al minuto dei tessuti del 28 dicembre 1943;

N° 328 A/44 concernente il calcolo dei prezzi di dettaglio, del 1° settembre 1944;

N° 756 A/45 concernente la compensazione dei prezzi nel commercio al minuto dei tessuti, del 1° dicembre 1945,

restano in vigore senza alcuna modificazione.

Art. 16. Disposizioni generali. I prezzi calcolati secondo la presente prescrizione sono dei prezzi, risp. dei compensi massimi. E assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi sumentzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi vanno ridotti senz'altro in modo corrispondente (ved. prescrizione N° 747 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del 21 marzo 1945).

Art. 17. Disposizioni penali. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 18. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 1° settembre 1947.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privataas				Privatsätze im Ausland			
Bankdiskonto	Privataas	Täglicher Gold		Paris	London	Berlin	Amsterdam New York
%	%	%		%	%	%	%
1. VIII. 1947	1 1/2	1 1/2	1	17 1/2	—	17 1/2	1
8. VIII. 1947	1 1/2	1 1/2	1	17 1/2	—	17 1/2	1
15. VIII. 1947	1 1/2	1 1/2	1	17 1/2	—	17 1/2	1
22. VIII. 1947	1 1/2	1 1/2	1	17 1/2	—	17 1/2	1

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 197. 25. 8. 47.

Warenumsatzsteuer

(13. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen noch gültigen Texte (einschliesslich neuer Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr) sind in einer Broschüre von 59 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von 90 Rp. (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Ville de Genève

1725 obligations 3 1/2%, Ville de Genève 1937 (2°), sorties au tirage au sort du 5 août 1947, remboursables au pair, le 1^{er} décembre 1947, à la Caisse municipale, ainsi qu'après des établissements de banque désignés à cet effet.

476 obligations de 500 fr.

21081 à 21100	22301 à 22320	25461 à 25480	26701 à 26720
21301 à 21320	22321 à 22340	25721 à 25740	26761 à 26780
21521 à 21540	22981 à 23000	25741 à 25760	27101 à 27120
21681 à 21700	23341 à 23360	25901 à 25920	27461 à 27480
21881 à 21900	24621 à 24640	25941 à 25960	28161 à 28180
22041 à 22060	24661 à 24680	26601 à 26620	

28893	28905	28935	28940	28942	28959	28975	28990
28904	28920	28936	28941	28944	28967	28985	28991

1249 obligations de 1000 fr.

741 à 760	3901 à 3920	8061 à 8080	17081 à 17100
761 à 780	3921 à 3940	8301 à 8320	17321 à 17340
781 à 800	4161 à 4180	8821 à 8840	17541 à 17560
841 à 860	4341 à 4360	9041 à 9060	18361 à 18380
881 à 900	4461 à 4480	11541 à 11560	18401 à 18420
1221 à 1240	4561 à 4580	12341 à 12360	18441 à 18460
1241 à 1260	4881 à 4900	12761 à 12780	18461 à 18480
2021 à 2040	4901 à 4920	13881 à 13900	18681 à 18700
2261 à 2280	5461 à 5480	13901 à 13920	19301 à 19320
2881 à 2900	5481 à 5500	14761 à 14780	19561 à 19580
3121 à 3140	5581 à 5600	15901 à 15920	19861 à 19880
3241 à 3260	5601 à 5620	16321 à 16340	20101 à 20120
3521 à 3540	6501 à 6520	16341 à 16360	20361 à 20380
3641 à 3660	6781 à 6800	16421 à 16440	20701 à 20720
3821 à 3840	7761 à 7780	16441 à 16460	
3841 à 3860	8021 à 8040	17001 à 17020	

20888 20895 20905 20918 20942 20943 20948 20954 20975

Obligations sorties antérieurement et non présentées à l'encaissement:

500 fr.

21505 (1945)	22130 (1945)	23108 (1945)	23827 (1946)	27267 (1946)
21506 (1945)	22131 (1945)	23109 (1945)	24981 (1946)	27268 (1946)
21507 (1945)	22132 (1945)	23110 (1945)	25416 (1946)	27269 (1946)
22015 (1945)	22133 (1945)	23111 (1945)	26203 (1946)	27615 (1944)
22016 (1945)	22134 (1945)	23112 (1945)	26359 (1943)	27616 (1944)
22017 (1945)	22135 (1945)	23400 (1943)	26360 (1943)	28284 (1943)
22018 (1945)	22617 (1945)	23825 (1946)	27189 (1945)	28285 (1943)
22129 (1945)	22683 (1946)	23826 (1946)	27266 (1946)	

1000 fr.

577 (1946)	3036 (1945)	5219 (1946)	6652 (1946)	8697 (1945)
2750 (1943)	3037 (1945)	5220 (1946)	6724 (1946)	10205 (1945)
2751 (1943)	3038 (1945)	5221 (1946)	6725 (1946)	10206 (1945)
2752 (1943)	3039 (1945)	5222 (1946)	6870 (1946)	10317 (1946)
2753 (1943)	3040 (1945)	5223 (1946)	6871 (1946)	13478 (1946)
2760 (1943)	3304 (1945)	5224 (1946)	6872 (1946)	13479 (1946)
2761 (1943)	3305 (1945)	5351 (1946)	6881 (1946)	13480 (1946)
2762 (1943)	3306 (1945)	5352 (1946)	6882 (1946)	13572 (1946)
3033 (1945)	4143 (1946)	5414 (1945)	6883 (1946)	13573 (1946)
3034 (1945)	4144 (1946)	5415 (1945)	6884 (1946)	14200 (1946)
3035 (1945)	5018 (1943)	5416 (1945)	6885 (1946)	

1122 obligations 3% Ville de Genève 1938, sorties au tirage au sort du 5 août 1947, remboursables au pair, le 1^{er} décembre 1947, à la Caisse municipale, ainsi qu'après des établissements de banque désignés à cet effet.

358 obligations de 500 fr.

16961 à 16980	19521 à 19540	21261 à 21280	22821 à 22840
18001 à 18020	20581 à 20600	21441 à 21460	23541 à 23560
18181 à 18200	20741 à 20760	21481 à 21500	
18741 à 18760	20821 à 20840	21581 à 21600	
18861 à 18880	20921 à 20940	21961 à 21980	

23625	23646	23674	23687	23706	23723	23752	23758	23775
23637	23648	23680	23697	23708	23724	23755	23759	23791

764 obligations de 1000 fr.

1 à 20	3321 à 3340	7601 à 7620	13041 à 13060
81 à 100	3861 à 3880	8661 à 8680	13161 à 13180
101 à 120	4181 à 4200	8801 à 8820	13841 à 13860
141 à 160	4481 à 4500	9161 à 9180	13881 à 13900
401 à 420	4701 à 4720	9321 à 9340	14161 à 14180
1081 à 1100	5181 à 5200	9641 à 9660	14321 à 14340
1581 à 1600	5301 à 5320	10981 à 11000	14681 à 14700
1721 à 1740	5601 à 5620	11261 à 11280	15181 à 15200
2261 à 2280	5781 à 5800	12421 à 12440	
2461 à 2480	6681 à 6700	12461 à 12480	

16058 16076 16129 16140

Obligations sorties antérieurement et non présentées à l'encaissement:

500 fr.

16424 (1945)	16556 (1946)	20510 (1945)	20519 (1945)	22171 (1939)
16425 (1945)	17486 (1940)	20511 (1945)	20520 (1945)	22267 (1939)
16426 (1945)	17487 (1940)	20512 (1945)	20979 (1946)	23457 (1946)
16427 (1945)	17488 (1940)	20513 (1945)	21031 (1941)	23633 (1945)
16428 (1945)	17489 (1940)	20514 (1945)	21032 (1941)	23634 (1945)
16429 (1945)	17490 (1940)	20515 (1945)	21033 (1941)	23635 (1945)
16430 (1945)	17491 (1940)	20516 (1945)	21034 (1941)	23639 (1945)
16431 (1945)	20508 (1945)	20517 (1945)	21330 (1946)	23641 (1942)
16432 (1945)	20509 (1945)	20518 (1945)	22107 (1942)	

1000 fr.

4089 (1946)	4902 (1946)	12514 (1946)	15961 (1946)
4646 (1946)	7438 (1944)	12515 (1946)	

Le 5 août 1947.

Le conseiller délégué aux finances: J. PÉNEY.

Société des Eaux Commugny-Mies

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le samedi 6 septembre 1947, à 16 h., à la salle de Municipalité à Tannay.

ORDRE DU JOUR:

Projet de raccordement du réseau de distribution de la Société aux Eaux de Genève.
L. 355



FRAGEN SIE

Gegr. 1841

DUN

200 Filialen

BEVOR SIE GESCHÄFTE ABSCHLIESSEN!

AG. AUSKUNFT R.G. DUN

Bahnhofstrasse 61

ZÜRICH 1

BASEL, BERN, GENÈVE, LUGANO

Zu kaufen gesucht

gut erhaltener

Sulzer Dampfkessel

Zweiflammrohr

zirka 100 m² Heizfläche, mindestens
11 atü, komplett mit allen Armaturen.
Offerten unter Chiffre H 58341 G an
Publicitas St. Gallen

Kosmetik-Neuheit

Grosser Schlager, Verfahren für In- und
Ausland, abzugeben.

Anfragen unter Chiffre Be 15279 Z an
Publicitas Zürich. Z 632

Niederländischer Fabrikant-Exporteur
sucht Kontakt mit Importeuren von:

- pharmazeutischen Spezialitäten, Ver-
bandstoffen u. «Latex»-Produkten;
- Lebens- und Genussmitteln, n. a.
Mandelspeise für die Konditorei und
Ingwergelee für das Bitterbrot.

Firmen, welche sich für diese Produkte
interessieren, werden gebeten, zu schrei-
ben unter Nr. 1431 Aelen Adversing
Agency Ltd., Herengracht 570, Amster-
dam-C., Niederlande. Lab 10

Im Sinne einer vorsorglichen Massnahme
wird durch die Schweizerische Verrech-
nungsstelle in Zürich folgendes Objekt zum
Kauf angeboten:

1 Wohnhaus (Landhaus)

mit 5 Zimmern und

1 Wohnhaus (Nebengebäude)

mit 8 Zimmern und eingebauter Garage

am Finkelerweg in Ariesheim (Basel-Land),
Gesamtareal 3185 m², Hausplatz, Hofraum,
Garten und Wiese. Schätzungswert zirka
110 000 Franken.

Interessenten verlangen detaillierten Bau-
beschrieb bis zum 30. September 1947 bei
der Schweizerischen Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation deutscher
Vermögenswerte, Postfach Seinau, Zürich.

Jeder Betrieb hat Probleme, der fort-
schrittliche greift sie an.

Mathematiker, Statistiker, Geographen,
Meteorologen bearbeiten für Sie:

- Kontrolle, Stiebproben in der Fabri-
kation.
- Entwurf und Auswertung von Ver-
suchen.
- Statistische, geograph., meteorolog.
Untersuchungen, Anskünfte, Markt-
analysen.
- Dokumentation, Grundlagen-
beschaffung für Planungen.

Pearson-Service

P. Kaufmann, dipl. Naturwiss. ETH.
Postfach, Zürich 33. OFZ 34

Chemikalien, Drogen, Öle und Fette, pharm. Produkte, Mineralöl-Produkte, Lösungsmittel usw.

seit 1877 durch

EMIL SCHELLER & CIE.

Aktiengesellschaft, Zürich

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt St. Gallen aus-
gestellte Depostitenheft Nr. 20436 mit einem Guthaben von Fr. 1995
wird vermisst. Z 681

Allfällige Inhaber dieses Depostitenheftes werden hiermit auf-
gefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an
den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen,
widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen
Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, den 20. August 1947. Schweizerische Kreditanstalt.

Sofort zu verkaufen:

In der Zentralschweiz eine grosse, drei-
stöckige

Fabrik

Arbeitsräume von 750 bis 1020 m².
Grosses Umgelände. Auf Wunsch können
Wohnblöcke mit vielen Wohnungen eben-
falls abgegeben werden. Zurzeit teil-
weise kurzfristige Vermietungen. Günstige
Kauf- und Zahlungsbedingungen.

Offerten unter Chiffre W 41868 Lz an
Publicitas Luzern. Lz 157



ERNST JOST AG
Zürich / Sihlstrasse 1
Tel. 27 23 12

PATENTE

KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 68

Füllbleistifte

mit Individuellem
Prägetext sind
dauerhafte

Werbegeschenke

Gediegene
Ausführungen in
grosser Auswahl

Füllstiftfabrik
vorm. Welty-Pohl
Postfach 158
Zürich 27

Ungarische Aprikosenpulpen

disponibel in der Schweiz
günstig abzugeben:

Chs. Rupp & Co., GmbH., Erlenbach-Zürich

Offerieren für September/Oktober-
Lieferung

Orig. „Kropfmühl“-Graphit,
diverse Qualitäten

Zinkweis Rotsiegel

zu günstigen Preisen, nur an Ver-
braucher. Eilanfragen an Postfach
Nr. 124, Zürich 33. Z 634

Avis aux obligataires de Groupement de capitaux S.A., Neuchâtel

En vue de procéder aux opérations de certification prévues par les prescriptions fédérales,
la S. A. GROUPEMENT DE CAPITAUX, à Neuchâtel, prie ses obligataires de lui faire con-
naître leur nom, leur nationalité et leur domicile. Il leur est vivement recommandé de pro-
céder à cette déclaration dans les plus brefs délais possibles, afin de permettre à la société
d'accomplir les formalités nécessaires dans les délais utiles. N 66

Demandez à la FOSC. des numéros spécimens de «La Vie économique»

Genossenschaft Monte Generoso-Bahn, Capolago

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter
auf Dienstag, den 2. September 1947, 20.15 Uhr, im Klubhaus Kursaal,
Stockerstrasse 1, Zürich

Tagesordnung:

- Jahresbericht der Verwaltung mit Referat des Präsidenten, Herr Natio-
nalrat G. Duttweiler.
- Bilanz per 31. Dezember 1946, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1946,
Bericht der Kontrollstelle, Abnahme des Geschäftsberichtes und der
Jahresrechnung pro 1946.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Verschiedenes.
- Vorführung des prächtigen Farbfilmes «Terra Grischuna», mit per-
sönlichen Referat des Herstellers, Herr B. Schocher, Pontresina.

Zutritt gegen Vorweisung des Anteilscheines.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie
der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 22. August 1947 in der Direktion in
Lugano, Riva V. Vela 7, und im Büro der Genossenschaft Hotel-Plan, Limmat-
strasse 152, Zürich, zur Einsicht der Genossenschafter auf.

Capolago, den 21. August 1947.

Die Verwaltung.



Chefpuhl

Ordnung am Arbeitsplatz schafft
Ordnung in die Gedanken. Der Chef
gibt das Vorbild. Er bevorzugt ein
Pult mit einer für seine Arbeit spe-
ziell erdachten Einrichtung.

Rüegg-Naegeli

Zürich, Bahnhofstr. 22 / Telefon 23 37 07

VERSICHERUNGSBERATUNG

Revisionen, Steuerberatung
Finanzierung, Gründungen

Dr. AMBERG & CO., BASEL
TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT

GERBERGASSE 30
(Volksbankgebäude)
Tel. 3 45 07